ngspreist Durch unfere Ardoerinnen und Agenmaten: Andere 2: 60 Mennig monatlich, 1.80 UM, diezielhäbelich; Andspode 8: Siemig monatlich, 2.26 Mart vierteilährlich (Aubellgebobe monatlich, 10 Viennig). Durch die Bolte Andere 2: 83 Biennig monatlich, 2.55 Wert vierteilährlich ohne Beitellgebo). Des Kiesenig monatlich, 2.55 Wert vierteilahrlich ohne Beitellgebo). Des Kiesenbokener General-Angelger deint ibalich mittags mit Ausnahme der Sonne und Geierroge.

Wiesbadener

Einzeigenpreise: die einspaltige Zeile oder beren Bown oud Stadesbegirt Wieddaden 20 Of. den anderdrid 25 Df. In Mellamet teil: die Zeile aus Stadesegirt Wieddaden 1. Mars, das ausbentig 1.25 Mars, Rabatt nach aufliegendem Arti. Jän kunnahme den Angelgen an bestimmten Zagen wird leine Gerantie über-namment, Dei gwangsweiter Beitretbung der Infectionsgehähren durch Rioge, dei Konfurdaerichten usw. wird der Gewilligte Mudalt binfällig.

General & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenstein, Wambach u. b. a.

Gerulprecher für Danvigeichaftsftelle und Rebaltion 190; für Berlag 819. — Danpigeichaftelle und Rebaltion: Mauritiusftraße 12. — Berliner Rebaltionsburg Berlin 29. 9. Voltfach 12. Jeder Abonnent des Biebbadener General-Anzeigers (Ansgade A) ift mit 300 Mart gegen Tob burch Unfall, jeder Wonnent des Biebbadener General-Anzeigers, der auch die humoritische Mochennengesiter gilt, jowert gebendberingeren ber Kandelling gefonen in i 1000 Mart auf den Todels oder General-Anzeigen in in 1000 Mart, insgesamt alle 2000 Mart, insgesamt alle 2000 Mart, insgesamt alle 2000 Mart, insgesamt auch den Todels oder innervolle 4s Chinderfieden berdettalet find, unter den gleichen Bedingungen and die Betrau als verfichet. Todels die nieden berdettalet find, unter den gleichen Bedingungen and die Betrau find in grafiche Bedingungen der Krindering geben ber Klindering geben ber Berliche ungsbedingungen Auflichten bei Berlicherungsbedingungen Auflichten bei Berlicherungsbedingungen Auflichten ber Berlicherungsbedingungen Auflichten bei Berlicherungsbedingungen Auflichten Bedieber bei Berlicherungsbedingungen Auflichten Bedieber bei Berlicherungsbedingungen Auflichten Bedieber bei Berlicherungsbedingungen Butlieber bei Berlicherungsbedingungen bei Berlicher Berl

Montag ben 5. Muguft 1912.

Die hentige Musgabe umfaßt 10 Seiten.

Das Heueite vom Cage. Beimfebr bes Raifere,

Seinsemunde. 5. Aug. Die "Sobensollern"
mit dem Kaiser an Bord tras am Samstag
abend 36 Uhr unter dem Salut der Festungen
und Kriegsschiffe hier ein. Die Besabungen der
im dasen liegenden Kriegsschiffe batten Paradeanstiellung genommen. Eine große Menschenmense begrübte den Kaiser. — Gestern dielt der
Kaiser an Bord der "Sobensollern" Gottesdienst
ab und begab sich sväter mit den Derren seiner
Umgebung auf die Reede, wo S. M. S. Dibenburg ansert. Der Kaiser besichtigte mit seinen
Gisten eingebend das Banderschiff. Nach der
Frühlitigstärfel an Bord der "Hobensollern" verließen die Nordlandsgäste die Kaiseriacht. Am
Rachmittag unternahm der Kaiser mit den Derren
ber Umgebung dei schwem Wetter einen Ausflug
im Antomobil nach Deringsdorf.

Rronpring Bilbelm. Münden, 5. Aug. Der deutsche Krou-pring ift gestern früh von Berlin sommend mit Frorm von Zobeltig und Frorn von Francenstein in Minden eingetroffen. Aurz od 9 Uhr fuhr der Kronpring mit feinen beiben Beglettern nach Boffenhofen gum Be-fuch ber Derzogin-Bitme Karl Theodor meiter und wird mittags die Reise im Antomobil durch bas Allgan nach Sopfreben im Bregenger Bald fortieben, wo er gur Jago längeren Aufenthalt nimmt.

Spionage:Berbacht.

Edernforde, 5. Mug. Unter bem Berbacht, Spionage gerrieben gu haben, murden fünf Englander verhaftet, bie von einer Jack ens photographilde Aufnahmen langs ber idlesmig bolfieinifden Oftfufte gemacht baten. Gie murben in bas Rieler Unterindungsgafängnis gebracht. Der eine will Robinson beißen, einer will Rechtsanwalt, ein anderer Argt fein.

Der neue sachische Juftigminifter, Dresben, 5. Aug. Der König hat jum Rachfolger bes verstorbenen Juftig-minifters ben Reichsanwalt beim Reichäge-richt in Leipzig. Dr. Ragel, ernaunt.

Das Bauunglud in Rurnberg. Rarnberg. 5. Mug. Bei ber Ginfturstata-tropbe im großen Gieftrigitais-Rraftwert Granten find, wie nunmebr festitebt. 10 Personen ge-totet worben. Im Krankenbause befinden fich noch 14 Bermundete, von denen drei in Lebensgefahr ichmeben.

Bevorfichender Ansbruch bes Meina, Catania, 5. Mug. Hober bem Bentrals frater bes Metna geigte fich eine ichwere duntle Raudwolfe, eine Erich vulfanifche Eruptionen bingubenten

Bum Ansftanb ber Ceeleute in Marfeille, Ratfeille, 5. Aug. Die ausftändigen See-leute beschlossen am Samstag einstimmig, ben Andland fortsuseben. Gleichwohl konnten aber 7 Dampfer mit voller Bemannung ben biefigen

Die Griebensverbanblungen geicheitert.

Gent. 5. Aug. Das Blatt "Tribune de Gendre"
ilt in der Bage mitsutellen, daß die türlische italien ischen Frieden Boerbandlungen in Eviant, die von dem Brinzen Saib
deltl, einem Cousin des Khediven von Egupten, tinerfeits und dem ebemaligen Staatslefrendr der enkmärtigen Angelegenbeiten. Musin alle, anderterfeits eingeleitet merden, tein alle nitigen bererfeits eingeleitet murben, Tein glin ftiges Braebnis gezeitigt baben. Die Ronferensen fanben auf Anregung ber ottomanischen Regiestung bin ftatt. Der Brins foll im Auftrage ber lotte das Anerbieten gemacht haben, bas ben Italienern der Bests von Trivolis und der Eurenaise von der Türkei angestanden wird. Als Keguivalent musse fich jedoch Italien dann versteben, der Türkei die politifche Autonomie über die annettierten Gebiete und dem Gultan die Oberhobeit in den belden Provinsen W gewähren, die durch Einsehung eines otto-manischen Fürsten zum Ausdruck komme.

Weste Draftnachrichten fiebe Geite 4)

Die Krife in der Turkei.

In der Rammer brachte am Samstag der frühere Minifter Saldjian und andere jung-türfiche Abgeordnete folgende Interpellation ein: "Barum bat der Arteas-minister nicht gegen die Offigiere der Liga "Netter des Baterlands", die verschiedenen Beitungen Proflamationen übergeben haben, das Gesetz angewandt? Barum bieib: der Offizier, der im Sause des Kammerpräsi-benien einen Drofbrief abgab, unbestraft? Barum ernannte der Ariegsminister zum Dienst in der Kammermache Offiziere der genannten Liga? Warum bringt der Ariegdgenannten Liga? Warum bringt der Ariego-minister Ofstatere der Liga als Polizcibe-amte in die Kammer, während andere Liga-anhänger in den Bandelgängen sich auf-halten?" — Der Albancie Sureya und Daladitan beleidigten sich gegenseitig in der schwersten Beise. Man umringte die beiden, während eine Anzahl der Abgeord-neten dem Präsidenten zurief, man solle die Weichöste ordnung gebrauchen. Sureya rief: Geichaffeordnung gebrauchen. Gurena rief: 3ch versichte auf mein Mandat. (Barm. Rufe: Der Bergicht wird angenommen.) Der Brasident erflärte, er merbe gegen Gurena und Daladijan einen Tadel aussprechen. Daladijan rebifertigte sich. Schließlich beichloß die Kammer nur gegen Sureya, der sich entsiernte, einen Tadel auszusprechen. Die Insernelletion en den Orbeschnießernere bei terpellation an ben Rriegsminifter murbe faft einftimmig angenommen und ber Minifter aufgeforben, fofort gu ericheinen

Ronficutinopel, 5. Aug. Bom Präffdium der Kammer ist die Antwort des Arteas ministers auf das Interpellationsgesuch mitgeteilt worden, worin dieler erslärt, da er am Ministerrat teilnehmen müsie, der sich mit wichtigen, auf die Sicherbeit des Landes bezüglichen Anaelegandeiten beschäftige. werde er die Intervellation erit am 8. August beantworten. Die Kammer verwarf einstimmig die Korderung des Ariegsministers und der Intervellation auf den 5. August fest. — Innatürfliche Offiziere, die am Samstag an einer Bersammlung teilgenommen haben, wurden einzeln nacheinander verhaftet. Bisher sind awanzia Berbastungen erfolgt. nacheinander verbaftet. amanaig Berbaftungen erfolgt.

Ronftantinopel, 5. Aug. Der Ministerrat hält auf der Pforte eine Beratung ab, welcher große Bedeutung beigemessen wird.

— Aus innatürflicher Quelle verlautet, es wurde ein Komplott gegen den früheren Pfinister Talaat entdedt. Ein Barlamentsdiener ist perhaltet worden.

— Die Sithosbediener ist verhaftet worden. Ein Varlamentsdiener ist verhaftet worden. — Die Sidasbanesen sind bereits seit einer Woche in Fiert versammelt. Nach Mittellungen albanesischer Deputierter verlangen sie nicht die Auslösung der Kammer. sondern stellen Forderungen, welche auf die Erlangung einer Art Autonomie hinztelen.

Ronftantinopel, 5. Mug. Muf bem Greibeitsbügel versammelte ligafeinbliche Offigiere unterzeichneten folgende Er-flarung, die dem Rriegsminifter beute unterbrettet merden foll: Bir Endesuntergeichneten find vollfommen barin einig, bag delchneten sind vollkommen darin einig, daß die Offiziere weder an volitischen Komitees, noch an anderen Bereinigungen mit politischen Zweden teilnehmen dürfen, noch sich überhauvt mit Kragen der Bollits, die anherhalb der militärtischen Bflichten liegen, beschäftigen und sich in die Regierungsangelegenheiten und die Grundrechte der Nation einmischen dürfen. Wir werden alle Beschlüsse und Rahregeln zur Andsührung bringen, die zur Sicherung der gefehlichen Ordnung und Unparteilichkeit der Armee getroffen sind und zufünftig getroffen werden.

Saloniti, 5. Aug. (Reuter.) Auf dem Martt von Itestüb find awei Bomben ex-plodiert. Zwei Juden, vier Mohammedaner und 82 Bulgaren wurden getötet, 3 Mo-hamedaner und 11 Bulgaren verwundet.

Ronftantinopel, 5. Aug. In Anwesenheit bes gesamten Rabinetts entichteb ber Genat in seiner Rachmittagssibung am Samstag mit überwiegender Mehrheit, daß die gegegenwärtige Barlamentssession nur eine Kortsetung der Legislaturveriode der aufgelösen Kammer darfielle, und weiterdin, daß die gegenwärtige Session den Abschluß dieser Legislaturveriode bilde. Rach dieser diefer Lealslaturpertode bitbe. Rach biefer Anterpretation wird iebt fründlich das Auflösungsdefret erwartet.

Der Thronwechsel in Japan.

In der dentichen Publiziftit die dei bedeutenden Ereigntssen im Auslande nicht selten in Neberschwang gerät, finden sich anslässich des Todes des Kaisers von Japan manche Bergleiche, die Koosschüttein erregen müssen. Zu diesem gehört vor allem der Berluch awischen dem sehr versiorbenen Kaiser Withub it und unserem Deldenstaiser With his it und unserem Deldenstaiser With bel mit eine Parallele au aleben, sowie dem ermordeten japanischen Bremierminister Marquis It with Bismard in eine Reihe au stellen. Bei aller Amerkennung der Bedeutung der beiden japanischen Deroen ist doch eine derartige oberslächliche wurdigung nichts weniger als schweichelhaft für und, ganz abgesehen davon, daß sie nicht autrisst. Die unserem Bolse mit Recht ans dera gewachsene mit unendlich viel güttigen, echt deutsche Marjanisches des gestentetes Ausstraffes der echt deutschen und lebenswarmen Zügen ausgestattete Berionlicheit des alten Kaisers, die uns als Idealgestalt eines Monarchen vorschwebt, sollte uns doch au hoch sieben, um mit einem Herrscher verglichen zu westen Reiensalder uns pollten werden, beffen Befenszüge und voll-tommen fremb maren, und der als Trager ber japanischen Politik auch niemals berporgetreten ift.

Man fann fagen. bag wir mehr vom Raifer von China und herricher in Giam Raiser von China und derricher in Stam wußten, als aerade von ihm, der uns nur ein twilicher Beariff war, feine Gestalt aus Pleiich und Blut, sondern ein Afiat, der die euroväische Kultur, und uicht auleht die deutschen Errungenschaften, seinem Lande aufpfropfie. Die Siege der Javaner wären ohne das deutsche deer ine Unmöalichteit geweien, hat ein bedentender iavanischer General selbst gesagt. Aehnlich steht es mit einem Bergleich awischen Bismard und dem Marauts Iro. Dier die delbengestalt des größten Deutschen der neueren Zeit in ihrer ganzen ebernen Bucht und dort der versichsaaren, mit allen Mitteln einer echt afsatischen raffinierten diplomatischen Kunst arbeitende Staatsmann, der weder äußerlich arbeitende Staatsmann, der meder außerlich noch feiner gangen Befensart nach für einen noch feiner gangen Wesenbart nach für einen Bergleich mit unserem eisernen Kangler berängezogen werden sollte. Unsere beutschen Seldengestalten sollten und wirklich au hoch sieben, um als Topen für ihematische Bergleiche au dienen, bei denen sie notgedrungen ihrer einzigartigen Individualität beraubt werden militer

ihrer einzigartigen Individualität berandt werden würden.
Mögeschen hiervon unterliegt es beinem Zweisel, daß die Japaner den Tod eines Gerrichers betranern, der Großes für sein Land getan bat. Als Jüngling nahm er bereits an dem ersten Empfang der Bertreier der fremden Mächte teil, der im Jahren 1809 in Japan statifand und der den Ansang der Europässerung des Landes bildete. Unter seiner Regierung, die iegensreich einsehte und zur Anerkennung Japans als Großmacht führer, wurde die Macht "der Schomacht führte, murde die Macht "ber Schos aunen", die eine Art Sausmeiertum aus-übten und die Regierung eigentlich in ihren

übten und die Renterung eigentlich in ihren dänden batten, gebrochen, wodurch der Jendalftaat in Trümmern gelegt und im Jahre 1881 die Konstitution errichtet wurde.

Die überaus betriebiame Art seines Boltes machte sich nun in für Affaten vorbildlicher Weise im Studtum enropäischer Kultur und Einrichtungen geltend, und fast auf iedem Gebiete entwickelten die Söhne des fernen Ostens einen Bienenfleiß, der ihrem Lande den Ramen des obtasischen Breusens" eintrug. Deutsche Armeeinstrufteure und englische Marincossiziere legten den Brund au der Entwicklung der japanischen Breind an der Entwicklung der japanischen Breind an der Entwicklung der japanischen Bebrwacht, die sich wie bekannt, in den Ariegen gegen Ebina und Außeland hervorragend bewährte. Eine Reihe bedeutender Staatsmänner, Keldherren und Admirale dienten dem verhorbenen Mikado, dessen vorsindet.

wesen vorsindet.
Die allgemeine politische Lage allerdings fann nicht so rosia benrieft wers den, wie es die englische Bresse aumteil tat. Einmal ift aus dem unter dem Eindruck des flexestellen gelesischen Beldauses geschlosie-Ginmal ift aus dem unter dem Eindruck des siegreichen ofiasiatischen Keldauges geschlossenen Bündnis mit England in Wirklichteit nur ein schematisches Neberbleibsel geblieben, und die traurige Kosae davon ist, daß die javan ischen Kinanzen darunter leiden, daß der Kredit, der vor nicht langer Zeit der Union gegenüber in Anspruch gewommen werden sollte, verlagte. Daber auch die Kurschaltung, die sich im Bergerauch die Kurschausbaus anserlegen muß. Weister ist der Kern der vitasiatischen Krage für Fappan nuch längst nicht gelöft, werden nuch kurschaft gern der vitasiatischen Krage für Fappan nuch längst nicht gelöft, wirt Katlure sich errübast bemüht, mit

den Ruffen ein Cous- und Trugbundnis gu ichliegen, das natürlich ben Rmed verfolgt.

den Russen ein Schutz und Arnsbindonts al schließen, das natürlich den Kwed verfolgt, in Oitalien au teilen, was au teilen ift, io steht man doch damit erst am An fan a von nen en Schwiertaleiten was au teilen ist, io steht man doch damit erst am An fan a von nen en Schwiertaleiten. An sie erne Osten für das Land der ausgehenden Sonne mehr als genug Anslichten, das ist fiar, und sehr prefär fann die Lage für Japan werden, wenn ihm eine Koalition von Mächten verfar, der Keind Japans, hat a. B. wehr als einmal au erfennen gegeben, daß es einer Austeilung Chinas aus natürlichen Gründen seinhlich gegenstibersteht. Ein Bündnis zwiichen Außland und der Union wäre nicht undensbar.

Die gelbe Gefabr, die sich für uns auerst in Kiautschon bewertbar machen würde, ist fein seres Phantom. Wenn die Wassen die Wassen Sies au erwarten. Freilich irägt es aumteil amch die Schuld daran, denn die allau offene Aufernahme, die wir den fremden Rassen gewähren, die im Grunde gewomen uns wesenstrend und unfompatässich ist, bat zu dem

nahme, die wir den fremden Rassen gewahren, die im Grunde genommen uns wesensfremd und unsomvathisch ift, bat au dem Ausschwung Japans gang wesentlich beigeragen. Ehe es freilich au einer bedroblichen Entwicklung der gesben Gesahr kommt, wird Japan ernften Zeiten entgegensehen, und mit diesen muß der neue Herrichen rechnen. fder rednen.

Rundichau.

Die Beilebung bes Rarbinale Gilder. Bei ber Beifebung ber Leiche bes Rarbinals Gifder am Camstag vormittag im Dom gu Roin bielt Bildoi Dr. Coulte die Trauerrede. der er den Sab augrunde legte: "Sei getren bis in den Lod, und ich werde dir die Krone des ewigen Lebens geben." Anwesend waren u. a. Kardinal-fürstbiichof Dr. Kowe-Breslan, die Biichöse von Müniber, Limburg, Odnabrild, Men. Bulba, Blittid, Ramur und Bertreter ber Bifcoie von Mains und Erier, die Aebie von Maria Baach, Beuron und Marienfiadt. Der Raifer frendete einen Krans, ebenfo die Brinseffin von Chaumburg-Lippe.

Ren Ramerunt.

Die "Nordd. Allg. Beg." gibt in Riichliden einen Aussug aus ber vor einigen Tagen im Buchbandel erichtenenen Beröffentlichung des Reichstolonialamis über das neuermorbene Gebiet in Aquavorialafrifa und bemerkt dazu anichließend: Die Beröffentlichung des Reichstolonialamts beichönigt nichts. Einseine Blätter antworteten auf diese Objectiwität dadurch, daß sie der Schrift nur die in
ihr geschilderten ungünftigen Momende entnahmen und durch eine solche Busammenstellung den geringen Wert des gesamten Gebiets an Dand der amtlichen Darstellung erweisen wollten. Diese Teuden zun ache richtet sich von selbit. Wer sich wirklich autressend über Reufamerun unterrichten will, wird gut daran tun, sich nicht auf einseitig aufammengestellte Auszüge zu verlassen, sondern auf die Beröffentstäng selbst zurückgreisen, die sebe Teudenz geflissentlich vermeidet. geine Blatter antworteten auf dieje Objet imeidet.

48. Dentiden Anthropologeniag.

Dit einem Begrüßungsabend in der "Armbruft" begannen vorgestern in Bet. mar die Berbanblungen bes 48. Deut. Membruft" begannen vorgestern in Betsmat die Verbandlungen des 48. Deutsschen Anthropologentages, au dem eine große Anaahl von Verireiern der einschlägigen Billenichaften aus Deutschland und Desterreich eingetroffen sind. Zur Vorbereitung der Tagung hatte sich ein Ehrenaussichuß gebildet, der unter dem Vorfitz von Staatsmirtster Dr. Rothe sieht. Die eigentlichen Beratungen werden beute ihren Aufang nehmen. Sie steden unter dem Vorsits von Vogenflor Dr. Luichau (Verlin). Wan glaubt, das der ersten Sigung der Eroft be rada Villelm Ernst bewohnen wird. Die Tagesordnung der Veranskaltung umfahr alles Wissensgebiete der Antbropologie. Professor Dr. Sem ver wird sier "Diluvium und prähistorische Meuschbeit bei Goethe und leinen Zeitgenossenschlich und Voseischer Dr. Schmidt (Täbingen) und Vrosessor Dr. Wille in ihren Borträgen die "Ehronologie des Baläolithisums der Gegend von Weimar" Fürecken. Dr. Schmidt (Tübingen) und Vrosessor ist eine Veschätigung des Kädtisschen Museums vorgeschen. Das aweite Haupstages ist eine Veschätigung des Kädtisschen Museums vorgeschen. Das aweite Haupstema bezieht sich auf eine Vesperchung der Stadtisschen Museums vorgeschen. Das aweite Haupstema bezieht sich auf eine Vesperchung der Stadtisschen Museums vorgeschen. Das aweite Haupstages ist eine Vesperchung der Ersenden in hierüber sind Hauf aus. Die Referensten hierüber find Bostra Dr. Toldt (Wien). Prof. Dr. Much (Wien) und Profesior Dr.

lleberaberger (Bien). - 3m Unidluß an die Referate wird die Eröffnung eines Godergrabes in der Stadt erfolgen. Reben Sodergrades in der Stadt erfolgen. Reben den beiden Hauptkemata der Tagung find uoch eine ganze Meihe von wisenschaftlichen Borträgen angemeldet. So sprickt Projessor Dr. Bels (Schwerin) über "Slawengräder", Brofessor Dr. Matiegka (Prag) über "Phosische Anthropologie der Slawen am 9. dis 12. Jahrhundert", Bofrat Dr. Schlis Weilsbronn über die "Nassedildung der slawischen Bolker" und Projessor Dr. Tickevourtowsky (Woskau) über "Anthropologische Behandteile der ältesten und jüngten slawischen Bevölserung Anklands". Projessor Dr. Neubauk (Berlin) bat sich ein gewärtig sehr attuelles Thema gewählt: "Schillers Schädel und Totenmaske". Berichiedene der angemeldeien Vorträge beziehen sich auf die Ergebnisse von Forichungsreisen und beingen Mitteilungen über Sitten und Gebräuche einiger Naturvölser. einiger Raturvölfer.

Dentider Barbice und Frifenring.

Gleichaettig mit dem aweiten Interna-tionalen Frijeurtag trat der Bund Deuticher Barbters, Friseur- und Berückenmacher - Innungen am Cambiag in München an seinem 41. Bun-destage ausammen, um au verschiedenen Fra-gen des Sandwerfs Stellung au nedmen. Rach den üblichen Begrüßungsansprachen Nach den üblichen Begrüßungsaniprachen wurde in die Erörterung der Frachtragen eingetreten. Lebhafte Klage wurde geführt über den Mangel an Gehilfen und Lehrlingen, der sich namentlich an kleineren Orien iehr empfindlich fühlbar mache. Bor Annahme von Lehrlingen soll möglicht ein Gesundheitsattest eingeholt werden, daß der Betroffende auch den Ansprüchen des Beruses gewachen ist. Der Bertreter des Brandenburgischen Begirfsverbandes machte biers rufes gewachsen ist. Der Bertreter des Brandenburgischen Beatrkwerbandes machte hierzu die Mitteilung, daß in diesem Berbande im verflossenen Jahre sich 200 Lehrlinge wentger gemes dahre. Ein Antrag lag vor sich gegenen Jahre. Ein Antrag lag vor sich gegen die Aufhebung der Deilgehilsfenprüfung ansgusprechen. Der Boriand bezeichnete den Antrag jedoch für aussichtstos. Zwei Anträge betrasen das Trinfgelderweien im Gewerbe und die Besteuerung der Rasiermasichinen Beide Anträge wurden jedoch von der Tagesordnung abgeseht. Ebenso wurde ein Antrag anrückgeiellt, den Bundestag nur ein Antrag gurudgeftellt, ben Bundestag nur alle amet Jahre ftattfinden au laffen. Als Ort für die nachte Berfammlung im Jahre 1913 murbe Salle a. G. gewählt. Die Bundesfterbefaffe weift noch bem Bericht des Schatzmeisters ein Bermogen von 35 000 M auf; im vergangenen Jahre ift fein Sterbe-fall vorgefommen. Der Etat für 1918 wurde genehmigt. Der Bundesvorftand wurde voll-tändig wiedergewählt. Im Anichluß an ben Bundestag fanden vericicene Schaufrifferen ftatt au benen pon verichiebenen Seiten mertwolle Breife geftiffet worben maren.

Regelung bes Rraftwagenverfchrs.

Dem Bundesrat liegt gurgeit ein Antrag einer Bundesregierung auf Ergansung der Aus-führungsbeftimmungen vom Februar 1910 dem Geleb über die Regelung des Berkehrs mit Kraftwagen vor. Dieser Antrag ist verau-laßt durch die steigende Berwendung von Kraft-last wagen mit Anbängern in den Städten und deren Umgebung. Die bierdurch entftebenden Geräusche und Ericutterungen find vielloch berartig beläftigend für ben Strabenverfehr, bak es angebracht ericeint, für die Rraftlaftsuge Boridriften au erlaffen, bie auch bei ichnellem Gabren auf gevilalterten Straben übermabige Geräufde u verbindern geeignet find. Es wird fich dabei in erfter Linie um die Bervillichtung aur Gum-mibereifung der Anhangewagen bandeln.

Reine GaftwirtesRammer.

Befanntlich bat ber Meicheverband ber Gaftwirte in Deutschland dem Miniferium bes Innern megen einer Gaftwirte-Sammer eine Betition überreicht. Die Gingabe murbe



Bur Ginfturgfataftrophe bei Rurnberg. bie sabireiche Menichenapier forderte. Das Gifengerfift bes im Bau befindlichen Großfraftwerts Franken nach dem Ginfturs.

mit der Bemerkung begründet, daß die Handelskammern nicht in der Lage seien, die Inderessen der Gastwirte genügend zu vertreten. In der Folge hat sich der Berband der Gastund Schankwirte für die Proving Brandenburg gegen die Errichtung einer Gastwirtekammer ausgesprochen, woram das Ministerium dem peittionierenden Berband die Berpflichtung auserlegte, sein Ersuchen mit neuem katistischem Material zu belegen. Der Reichsverband bat dann dem Minister des mit ber Bemerfung begründet, daß bie banneuem statistischem Material zu belegen. Der Meichsverband hat dann dem Minister des Innern eine genane Gewerbestatistit unterbreitet. Runmehr ist dem Reichsverband die Entscheidung des Ministeriums zugegangen: der Minister lehnt die Einbringung einer "Gesehesvorlage zwecks Schaffung von Gastwirtefammern" ob, da die Bedürfnisfrage nicht bejaht werden könne.

Regelung bes Bigennermefens

Die Regelung des Bigennermefens burch Reichägeschgebung ift endgultig aufgegeben, weil fich ju erhebliche Schwierigkeiten ent-gegengenellt haben. Dagegen haben bie Bundesftaaten auf Grund erneuter Bera-tungen, die auf Auregung ber baverifchen Regierung ftattfanben, ein gemeinichaftliches Borgehen in der Behandlung der Zigenner-frage vereinbart. In erster Linie wird es fic dabei um übereinstimmende Anordungen über die Behandlung der Zigenner an der Reicksgrenze handeln, ferner um die Einrichtung eines gemeinsamen Radrichiendienftes für die Boligeibehörden und die Staatsan-walticaften. Beiterbin iollen die gefund-beitspoligeilichen Mahnahmen, die Kontrolle ber Ausweispapiere, die Erfeilung von Bandergewerbeicheinen nach gleichen Grund. faben in allen Bunbesftaaten geregelt mer-

Saatenftand in Brengen.

Der Saatenftand in Prengen Anfang, Muguft 1912 mar, wenn 2 gut, 3 mittel, 4 gering bedeutet: Winterweigen 2,5; Sommer, weigen 2,50; Winterspelg 2,1; Dafer 2,7; Erbfen 2,8; Aderbohnen 2,4; Widen 2,6; Aartofeln 3,0; Juderrüben 2,6; Futterrüben 2,6; Flachs 2,6; Alee 3,4; Luzerne 3,0; Riefelmiefen 2,5; andere Wiefen 3,1.

Radfahrer-Tagung.

Braunichweig, 4. Muguit.

Unter gablreicher Beteiligung von Delegierten und Gingelmitgliebern trat bier ber gierten und Einzelmitgliedern trat bier der Dentiche Radfahrerbund, der ca. 50000 Mitglieder umfaßt, und damit die größte sportliche Bereinigung Deutschlands dasstellt, zu seinem 29. Bundestage zusammen. Eingeleitet wurde die Tagung mit einer Sitzung des Bundesvorftandes, die vertraulicher Art war. Es folgte eine Strung des Bundesunschmes, in der zusächt der Toten des letzen Jahres gedacht wurde. Der Kasienbericht wurde debattelos erledigt. Er gab ein günftiges Bild der sinanziellen Berbältnisse des Bundes, sodaß auf 30 000 M zu erhöhen. Darauf gelangten die Jahresberichte des Borftandes zur Besiprechung.

Gine lebhafte Diskussion lebte bei der Belprechung der Tätigkeit des Bundesfahrwartes Gregor A i sien ein. Dieser machte davon Mitteilung, das die Bropagandaarbeit bei den Augendabteklungen verhältnismäßig wenig Erfolge erziele, troudem die Tätigkeit der Bereine nach dieser Kickiung eine sehr eifrige sei und auch erhebliche Gummen sür den fraglichen Zwec aufgewendet würden Die Ursachen für die unbefriedigenden Fortschritte lägen außerbalb des Bundes. Die Echulleiter brächten den Bestrehungen, die Jugend au sportlichen Beranfalniss entgegen. Man betrachte die Gache nach altem Muster vom bureantratischen Standpunfte aus und berufe sich aur Begründung seiner ablednenden Haltung auf alte verstaubte Ministerialreikripte. — Dr. Schäfer (Elberfeld) kellie au diesem Thema folgenden Dringlickseitsantrag: "Der Bund möge beschließen: Durch Bermittelung und Leitung des Jung-Deutschland-Hundes eine eingebend begründete Eingabe an die Auften, die Schulleiter ausweisen, den Schiftern aller Bundesstaaten au richten, die Schulleiter ausweisen, den Schiftern Gine lebhafte Distnifion fette bei tusministerien aller Bundesktaaten au richten, die Schulleiter anzuweisen, den Schiffern auf Antrag den Beitritt aum "Jung-Deutschland des Deutschen Radfahrerbundes" au ge-

ftatten. In der Distuffion über diefen Bung wurde das Berhalten der Schulleiter für unverftandlich erffart, in unferer Beit, me die Ergichung au einem gesunden Körpte eine so große Molle wiele, sei es geradem Billicht der Schuse, die Bemühungen des Deutschen Radsabrer-Bundes, die Jugend für den Sport au gewinnen, au fordern-Die Resolution wurde einstimmig ange.

5. August

Die Resolution wurde einstimmig angenemmen.

Das Reserat über die Regelung des Straßenrennweiens wurde gebilliat. Insalge der Einführung des Brivatbeamtenver, sicherungsgeiebes ist der Benstondsond des Deutichen Radfahrerbundes gegenkundslos geworden. Derselbe soll nunmehr mit dem Unterkildungssonds verschmolzen werden. Es folgte der Bericht über das Bersicherungsweien. Bon verschiedenen Seiten is icon trüber angeregt worden, die Bersicherungsweien. Bon verschiedenen Seiten in ichon trüber angeregt worden, die Bersicherung der Mitglieder in eigener Regie au übernehmen, bezw. eine eigener Regie au übernehmen, bezw. eine eigener Bersiche zungsanhalt zu gründen. Gegen diesen Borichlag erhebt der Bericht ziemlich simwere Bedenken. Es wird betont, daß die gegen, wärtigen Berhältnisse durchaus zufrieden, stellend lögen. Es sei mit einer kaatlich an erfannten Gesellschaft ein Vertrag abgesichtossen worden, der den Mitgliedern ein Recht aus Entschädigung bei Unfällen gibt. Ob ein solches Recht auch dem Bunde gegen über formusiert werden sonne, jet zum min, desten fraglich. — Eine Reihe von weiteren Grörterungen betrassen interne Angelegen. befien fraglich. - Gine Reihe von meiteren Erbrterungen betrafen interne Angelegen-

heiten und ipezielle Fragen.
Als Ort für den nächten Bundestag wurde Breslan gewählt, der übernächte Bundestag foll in Augsburg abgehalten werden. Rach Erledigung des Etats für das kommende Jahr wurde der Boritans wiedergewählt. — Damit war die Tagesordnung erledigt und die Berjammlung wurde mit den üblichen Dankesworten geichlosen nung erledigt und die Berjammlung wurde mit den üblichen Dankesworten geschlossen.

— Im Anschluß an die geschäftlichen Berdhandlungen fanden eine große Reihe sportigier und fektlicher Beranstaltungen fant. Den öbbevunft dieser bildete am beutigen Sonntag nachmittag eine großer Breiskorfo, der sich durch die fektlich geschmitten Straßen der Stadt bewegte und von der Einvonerschaft lebbat bearüft wurde. Der Ingaeigte verschiedene sehr gelungene Gruppenfahrer und sihrte verschiedene Kestwagen und Rusitkapellen mit sich.

Lotales.

Biebbaben, b. Mug Soziale Füriorge.

In die Reihe ber jogialen Einrichtungen ber Stadtvermaltung Bies. baben if feit Jahren die ftädtifche Mutterberatung ftelle in jegensreicher Tärigfeit eingetreten. Sochen gelangt ber fünfte Jahresbericht gur Bersendung, bem wir solgendes entnehmen:
Die Mutterberatungstielle murde im Re-

Die Mutterberatungoftelle murbe im Berich:Sabre 1911/12, dem 5. Jahre ibres Be-ftebens, von 752, im Borjabre 751 Frauen mit ihren Rindern aufgesucht. Bon diefen waren überwiesen: durch die Stadtarzte 7, durch andere Mergie 32, durch den Anftalis-arat 75, durch Bebammen 18. durch die Are menverwaltung 2, durch die Armenpflegerinmen 3, durch das Städt. Krankendaus 11. durch das Baulinensist 2, durch das Böchnerinnengiul 52, durch die Allgemeine Poliseit 11, durch das Rote Krenz 2, durch die Bolizei 13, durch derrn Bfarrer Hofmann 3. Aus freien Stüden, meist auf die Empsehlung anderer Francen hin, kamen 522 Müner. Est murden im Berichtstöchte 147 Sprechkung. Es wurden im Berichtsjahre 147 Sprechtun-den abgehalten und swar im April 1911 6 von 217 Frauen bei 29 Reuaufnahmen, Mat 12 von 378 Frauen bei 46 Reuaufnahmen, Juni 12 von 351 Frauen bei 43 Neuaufnahmen. Juli 13 ppn 378 Frauen bei 42 Neuaufnahmen, Mugust 14 von 486 Frauen bei 61 Renaufmahmen, Cept. 18 wom 371 Frauen bei S

Berliner Brief.

Bon A. Silvius,

Beiber gu Enbe: Enblich gu Enbe. - Wer bat recht? -Die gepriefene Coleftibitat. — Der zweite große Schub. — Der Ungludding von Bing. — Richt "neppen". — Los von ber Ofifce. - Gerichtevollgieber und bir Lawengruppe. -Das toufisgierte Braunbier. - Beitrafter Gaccarinfdnung. gel. — Die Suche nach Bruning. — 3wei anondme Briefe. — Phonograph und Telephon. — Die Leitung ift befest. — Telephongellen auf ber Strafe. - "Gute" Gate.)

(Rachbrud berboten.)

Die icone Beit der Gerien ift leider gu Ende! - fo fort man auf der einen Seite feufgen; Gott fei Dant, daß die Gerten endlich zu Ende geben! — fo bort man auf der anderen Seite jubeln. Ber hat nun recht? Ber, ledig aller Bande, fich felbit lebend finausgezogen war, um forper und Geift gu erfrischen, neue Rrafte gu fammeln, ber mag gewiß mit Recht bas Berlangen fichlen, noch Beile fern vom Berftagstun bleiben au durfen; mer aber mit der lieben Rinderdar dabeim oder andersmo die Gerien verlebt, der sehnt die Beit jeht wieder herbei, da die wilde Garbe von menem des Segens der Schule teilhaftig wird. Go fommt es, daß ein und diefelbe Sache die Menichen in zwei große Parteien teilt, von denen jede glaubt, die alleinieligmachende Babrbeit verfinden au tonnen. Das foll bann die jo oft geprieau konnen. Das ioll daun die io oft geprie-fene Objektivität fein, die aber bei einigem Beiehen nicht bestehen kann. It die große Masie der Ferieureisenden wieder zurück-gekehrt, so wird der zweite große Schub hin-ausgeschickt, zu denen alle die gehören, die entweder die billigere Radsaison wahrneh-men wollen, oder so tlug find, erft dann an die See oder ins Gebirge zu gehen, wenn os dort wieder hübsch leer geworden ist. Ueberder werden fie hinzieben — nur nicht nach Bing, die meisten wohl überhaupt nicht an die Ofise; denn seit dem Unglickstage sind Bing und die vielen "Berlen" der Ofisee etwas in Berruf gefommen. Und nament-lich die Berliner, die fluchtähnlich die Rück-

mal die fürchterlichten Dinge über die dort berrichenden Buftande ju ergaffen. Coviel man auch von diefen Schilberungen abstreiden mag, fo viel bleibt immer noch übrig, daß man reichlich Grund bat, ber Babever-waltung von Bing ein vollgerüttelt Dan von Bormurfen gu machen. Bei aller Gutmutig-feit, die bem Berliner mit Recht rubmend nachgefage wird, eine läßt er fich nicht genachgefage wird, eine lagt er jud nicht ge-fallen: er lätt sich nicht "neppen". Und darin icheinen Bing und die anderen Servor-ragendes zu leiften. Es darf nicht wunder-nehmen, wenn unter sotanen Umftänden eine Bereinigung zum Schutze der Aurgäste in den Ofisesäadern — mit dem Motto: "Lod von der Ofisee" — begründet werden würde; etwas abnliches ift bereits in Greifsmalb geian. Berlin ftellt mohl ben bochften Brosentiat der Oftseepiger, und die Berliner laffen daber das meifte Geld bei den Gertsichaften, die nichts bieten und dafür alles nehmen. Man kann aber nicht alles nehmen, wenn man nichts dafür leiftet. Das mußte auch ein Gerichtsvollzieher erkennen, der verstuckte eine Gerichtsvollzieher erkennen erkennen der verstuckte eine Gerichtsvollzieher erkennen erken fuchte, eine Lomengruppe in Sagenbede In-dienschau, die fett einiger Beit auf bem Tempelhofer Felbe etabliert ift. au pfanden. Tempelhofer gelde einvitert in, du pianden. Der Mann des Geiebes bat sich die Sache auch wahrscheinlich leichter gedacht; denn wie wollte der Mann den füns oder sechs Bestien den Stegel aufdrüden! In den Löwentäsig binein wollte doch der Gerichtswollzieher nicht, und die Löwen taten ihm andererseits nicht, und die Löwen taten ihm andererseits nicht den Gefallen, so nabe an das Gitter zu kommen, damit der "blaue Bogel" hätte aufgebrückt merden fonnen, ergo unserhlieb die men, damit der "bidne Boger natie anderbrückt werden können, ergo unterklieb die Pfändung überhaupt die auf Grund eines wollkreefdoren Urteils hätte vorgenommen werden josien. So behielt der Dompteur — wenigkens vorläufig — seine Löwen, dis sich ein beherzter Mann finden wird, um dem energischen Gläubiger auf diesem sehr unge-Me Oftsee; denn seit dem Unglückstage sind wöhnlichen Bege au seinem Gelde zu versetwas in Berruf gesommen. Und naments Iich die Berliner, die fluchtähnlich die Rücksteffe aus Bing angetreien, wiffen auf eine Missetter eintreten laffen. Die Bestehrt den Gerichtsvollzieher verstän-

digt, und diefer observierte den Ruticher der ichmuggelnden Braueret. Als er fie "feft" batte, murde der Bagen mit dem Gaccharin durchfesten Braunbier angehalten und bas braune Rag murde aus den Gaffern in den Ranal translociert. Der Fistus hatte da-mit gwar noch nicht das Geld, aber die Brauerei fam um das Bier und um ben Berdienft. Den Schmuggel bat die Stenerbehorbe febr ichnell entbectt, mochte es boch auch ber Boligeibehorde endlich gelingen, Bruning au entocden, der fich ebenfo mie die 260 000 .M immer noch nicht finden laffen will. Es find amar zwei anonnme Briefe an die geicabigte Bant gelangt, in benen geichrieben mirb, baf ber Abfenber ben Aufenthalt bes Defraudanten weiß, aber eine nabere Spur hat man noch nicht gefunden. Der Anonymus meint, daß er nur Brunings Aufenthalt fenne nicht aber den Berfied des Geldes, und will fich erft fibergengen, ob er ben Ginberlohn auch erhalt, wenn er nur Bruning felbit der Poligei überliefert. Ob es fich hier um einen üblen Scherg handelt, ober ob mehr babinter fiedt, muß die weitere Untersuchung des Galles ergeben. Borlaufig int man noch gut baran, die Briefaffare etwas unglaubig an betrachten, benn allau viel ift icon von neuen Spuren gerebet morben, ohne bag man nur eine richtige gefunden bat. Auf den erften Augenblid fieht auch die Rachricht wie ein Schers aus, daß der Phonograph in den Dienft des Telephonvertehrs gestellt werden foll. Aber doch ift es Tatiache, und Berinche find icon bamit angestellt morben. Ramlich fo: Der Bhonograph wird durch einen finnreichen Mechanismus mit bem Telephon des auf dem Amte ftöpselnden Fräuleins ver-bunden. Ift die Leitung besetzt, so ertönt es vom Phonographen ber: "Die Leitung ist be-ietzt." Das Fräulein ivort also Mühe und Zeit. Die Balze des Phonographen enthält nur die Borte: "Die Leitung ift beleht", und diefe vier Borte ichnorrt er ununterbrochen berunter. Es ift ja noch nicht gelagt, daß bestellen und in den Empfangefälen ihre Gefich der Phonograph in feiner neuen Eigenicaft dauernd gut bewähren wird, die Bermacht einen fehr noblen Eindrud.

fuche haben aber jedenfalls gegeigt, daß feine Bermendung in Diefem Ginne möglich if. Run bleibt abgumarten, ob er nicht einmel freifen wird. Schlimm ift's nur, follte bio Coche tatfächlich gut funftionieren, für bie Teilnehmer denn men foll man jept aus ichelten, wenn man immer bort: "Die get-tung ift bejent"? Den Phonographen? Det bort doch nichts: Alfo ichelten mir vergebens und ruinteren uns noch mehr unfere gungen und unfere Rerven. Ber noch nich reichlich genug Gelegenbeit gum Telephonits ren hat, wird vielleicht bald enfichabigt met den. Es follen nämlich Telephongellen gum allgemeinen Gebrauch — natürlich gegen des fiblichen Obolus — auf Stragen und Plagen errichtet werden; die Sache hat icon einmal die Paft und die ftadrifche Bermaltung bes icafitat, aber damals murbe nichts darans, mahricheinlich beschalb, weil die Stadt ben Blat nicht ohne Mietsentichabigung an ben Bisfus, wie der es beaufpruchte, abgeben wollte. Benn die Boft Geld mit den öffent lichen Telephongellen verdient, möchte bie Stadt nicht leer ausgeben, was man ibr ichließlich nicht verdenten fann. Es ift ie nicht jedermanns Sache, in irgendein Weiter au gehen und dort vor den Ohren der enderen au telephonieren und von murde. anderen au telephonieren, und man murde gewiß mit Bergnugen diefe Reueinrich und bogrußen, indeffen geht's ichlieflich auch in noch eine Beile. In den Barenbaufern fann man jane gene telephonieren, und die beffe ren Reftaurants haben feparate Telephone. ren Rendurants haben separate Telephone die man aufsuchen kann, ohne in dem Lofal etwas zu verzehren. Biele der "Bissender geben auch in die großen Dotels und spie sein sich als dort wohnend auf, tun so, als ab sie im Botel zu Sans wären und telephonieren frisch, frei, fr... und gottesfürchtig. Es aibt eine ganze Menge solcher guten Gäte, auch solche, die in den Schreibsimmern dieser großen Karawaniereien ihre Korre biefer großen Karamanfereien ihre Rorre ipondeng erledigen, fich fogar ibre Briefe bin-

inaufnahmen, Oftober 18 von 876 Frauen i 27 Renaufnahmen, November 18 von 828 gei 27 Renaufnahmen, Robember 13 von 328 Frauen bei 28 Renaufnahmen, Dezember 12 von 288 Frauen bei 27 Renaufnahmen, Jamuar 1912 13 von 382 Frauen bei 30 Renaufnahmen, Fobruar 18 von 389 Frauen bei 29 Renaufnahmen, März 18 von 309 Frauen bei 25 Kenaufnahmen. Die Sprechftunde mar demnach durchichnittlich von 28 bis 29

Montag

Grauen befucht, Bon den 752 Sänglingen, die im Berichts-jahrt 1911/12 unter der Fürsorge der Mut-terberatungsstelle standen, waren Brust-sinder 368 (375), Zwiemilchfinder 33 (76), Alaichenfinder 351 (300). Die Beobachtungs-dauer der augeführten Kinder belief sich bei einem Alter von weniger als eine Boche bei

einem Alles von weniger als eine Woche bet 140 (142) Kindern auf 289 (291) Tage, 2—4 Wochen bei 217 (102) Kindern auf 302 (220) Tage, 4—5 Wochen bei 81 (79) Kindern 274 (221) Tage, bei 6—8 Wochen bei 72 (78) Kindern auf 251 (226) Tage, 8—10 Wochen bei 48(50) gindern auf 205 (213) Tage, 10—12 Bochen bei 69 (69) Kindern auf 210 (224) Tage, 12 bei 69 (69) Kindern auf 210 (224) Tage, 12 518 14 Bochen bei 20 (41) Kindern auf 221 (206) Tage, 14—16 Bochen bei 22 (38) Kindern auf 170 (169) Tage, 16—18 Bochen bei 11 (26) Kindern auf 149 (161) Tage, 18—23 Bochen bei 9 (19) Kindern auf 148 (144) Tage, 20—22 Bochen bei 2 (29) Kindern auf 162 (141) Tage, 22—24 Bochen bei 2 (27) Kindern auf 162 (141) Tage, 24—28 Bochen bei 9 (201) Kindern auf 131 (100) Tage, 24—28 Bochen bei 9 (201) Kindern auf 136 (111) Tage, 28—32 Bochen 125) Kindern auf 106 (111) Tage, 28—32 Wo-den bei 7 (11) Kindern auf 98 (105 Tage, 32 168 36 Wochen bei 5 (2) Kindern auf 89 (129) Tage. 38-40 Bochen bei 6 (3) Rindern auf 59 124) Tage, 40—44 Wochen bei 1 (0) Kinde auf 120 (0) Tage, 44—48 Wochen bei 6 (0) Lindern auf 100 (103) Tage, 48—52 Wochen bei 4 (4) Kindern auf 89 (104) Tage, über

1 3abr bet 21 (3) Rinbern auf 182 (99) Tage.

Bei ber erften angelichen Untersuchung der 640 im Berichtsjahre aum erften Mal norgeführten Säuglinge wurden 204 (d. i. 21.9 Prozent) frank befunden. Bon diesen waren: Bruitfinder 30, Zwiemilchkinder 26, Flaschenfinder 180. Die uns für Gewährung non Stillpramien gur Berfügung geftellte Summe ift ab 1. April 1911 auf 4000 .R. mabrend der Beobachtungsgeit 50 Rinder, Es ftarben von den Schnebefohlenen im Be-richtsjahre 13 (das find 1,7 Prozent). Die Erfranfungsziffer der Klientel mabrend des letten Commers mar burchaus nicht bober ie mabrend eines ber fühlen Commer bet testen Sabre. Allerdings mußte man, um biefes gunftige Engebnis gu erzielen, alle Krafte anipannen und gerade im lebten Sommer mit seiner langandauernden und erzessiven Ditze, die doch gerade für die Säug-linge mörderisch wirst (war duch im August 1905, zw einer Zeit, da die Mutterberatungs. fielle noch nicht bestand, die Ganglings. terblichteit in Biesbaden nabesn ni othera u 50 Prozent!!), zeigte fich fo recht ber Bert verbengender Magnahmen, die von Anfang an das Grundpringip ber Mutterberatungs. felle bildeten. In fleineren Borträgen und furgen Ansprochen während der Sprechfrunden murben die Mütter entsprechend unterrichtet. Die Schwestern fontrollierten die Bohnungen und sorgten für eine möglichte ausgiedige Lute wie eine Meibe meiterer Magnahmen, führten dazu, daß, wenn auch eine Reibe von Darmkatarrben auftrat, dieselben doch verhaltnismäßig leicht verliefen und ohne Ausnahme zur Deifung

Gebr mirtfam murbe die Tatigfeit des leitenden Argies unterftüht durch die eifrige Kontrolle ber beiden Schwestern in den Saufern. Bom 1. April 1911 ab ift eine emeite Comefter vm Rofen Kreug tatig, bie ebenjo wie die alibemagrie Schwefter Dielanie mit großem Gifer und Berftandnis ihres micht immer leichten Amtes maltet. Die Aufgabe ber Schweftern besteht bauptfachlich darin, darifber ju machen, daß die den Mittern in ben Sprechftunden vom Arat gegebenen Lebren zu Daufe auch befolgt werden, fie haben unabläffig auf eine jachgomäße Durchführung jowohl des Stillgeschäftes wie auch ber fünftlichen Ernahrung gu bringen und eine verftandige Pflege ber Sänglinge an forbern. Im Berichtsjabre wurden von ben Schweitern 3023 (2318) Sausbefuche gemacht, dabet ergaben fich 322 Beanfrandungen.

Bon den fontrollierten Wohnungen maren 35 ichmutig und unordentlich, davon 11 lehr ichmutig und liederlich. In diesen letten 11 Fällen war trot der größten Bemibungen feine Belferung gu ergiefen. Richt gelüftet maren 40 Mohnungen, feucht maren Bohnungen, darnkel und feucht waren 12 Bohnungen, dunkel waren 6 Bohnungen, diele Fliegen waren im 15 Bohnungen, Wan-den und Flöhe in 4 Bohnungen.

Stillprämten wurden on 240 (290)

曲

THE

pic

tit

CITE

CTO

1111

örauen verteilt und mar erhielten Still-der in in in Mitter 1 Monat lang, 11 Müt-ter 2 Monate lang, 10 Mütter 3 Monate lang, 21 Mütter 4 Monate lang, 87 Mütter 5 Monate lang, 40 Mütter 6 Monate lang, 5 Mötter 7 Monate lang, 25 Müter 8 Mo-nate lang, 24 Mütter 9 Manate lang, Im Sonate lang, 24 Mütter 9 Manate lang, Im langen wurden 3113 Stillprämten ausbeabit. Auch in biefem Jahre baben die Still-Diamten einen unverfennbaren Einfluß fowool auf die Stillhaufigfeit wie auch auf die Stillbauer ausgeübt. Huch hat die Stadtiche Cauglingemildanftall durch die

Lieferung ihrer Mildmischurngen und Milch-praparate hervorragende Diemfte geleistet. Beweift icon die geringe Sterblickeit der der Mutterberatungsstelle im Berichtslebre sugeführten Säuglinge, baß die Arbeit nich erfolglos geblieben ift, fo fällt dies noch mehr auf, wenn man die Gefamtfaus inabierblichteit in Biesbaden im verflosenen Jahr betrachtet. Dieselbe betrug nach Mitteilung bes nädtischen fiati-lifden Amies für Eheliche 9,51 Brogent, für Unebeliche 23,60 Prozent, zusammen alfo 11,51 Prozent. (Im Vorjahre 10,43 Prozent.) Diese Johl muß mit Rudficht auf die außer-Ordentliche Sive die im letten Sommer

werben. Biesbaben fieht mit diefer Biffer, mas das lehte Jahr betrifft, an ametter Stelle unter famtlicen bentichen Städten und diefen Erfola barf man mobl gu einem guten Teil ber Mutterberatungoftelle amidreiben.

Rechtsgilfigkeit einer Polizeiverordnung.

Die Grage, ob eine Boligeiverordnung Gilftigfeit befitt, welche Boridriften über Renbauten und Umbauten, fura die Beidaffenbeit bifentlicher Beriamme Inngaraume enthalt, behandelt ein Erfenninis des Rammergerichte vom Gebruar ds. Is., daß in der D. I. I besprochen mird. Dem Erfenninis lag folgender Taibestand au Grunde: Für den Regierungsbegirf Dan-sig bestehen polizeilige Borschriften, denen öffentliche Bersammlungsräume genügen bullen, und die u. a. Bestimmungen ent-balten über die Art der Ausgangstüren, die

Beleuchinng biefer Raume uim. Diefen Borichriften genugte ein gu offent lichen Berjammlungen benutter Raum nich! und fein Befiter murde deshalb in Strafe genommen. Er erhob hiergegen Biberipruch, unterlag jedoch im allen Initangen bis zum Kammergericht. Die Begründung des Ur-tells führt in dieler hinsicht aus, daß nach § 1, Abiab 2 des Reichs-Bereins-Gelebes auch Berfammlungen gegenüber Die allge-meinen ficherheisspoligeilichen Beitimmungen des Landrechte Anwendung finden, foweit es fich um die Berbutung unmittels barer Gefabr für Leben und Gejundheit der Teilnehmer an einer Berfammlung handelt.

Es ift alfo gu prufen, ob die oben ange-denteten Borichriften ber Boligei-Berord. nung mit jener Bestimmung in Biberipruch fteben oder nicht. Diese Frage wird ver-neint; daß fich die Gesahr in einem eingel-nen Falle icon verwirklicht hat, erfordert die Minwendung der Polizeiverordnung nicht. "Die fortdauernde Geltung der gemäß § 6 f des Gefehes vom 11. März 1850 erlasienen generellen Bolizeiverordnung fann der Absicht des Bereins-Gefehes um jo weniger widerfireiten" — so führen die Entscheidungsgründe aus — als die Beforgnis polizeiliger Williger welche bei Einzel-Nerhoten geilicher Billfür, welche bei Eingel-Berboten bestimmten Berfammlungen gegeniber extra besteben fann, jedenfalls dann ausgeschloffen ift, menn burch allgemeine Borfdriften, obne ift. wenn durch allgemeine Borschriften, ohne Rücksicht auf eine bestimmte Versammlung und auf die von ihr verfolgten besonderen Zwede, im Boraus und gleichmäßig die Bedingungen seügelegt sind, welchen die Verssammlungsräume entsprechen müssen, um Teilnehmer von Versammlungen aller Art, vor Gesahren sür Leben und Gesundheit zu schützen." Dabei ist noch darauf ausmerksam zu machen, daß öffentliche Versammlungsräume alle solche Räume sind, welche tatsächlich zur Abhaltung einer öffentlichen Berssammlung bergegeben werden und, daß deshalb die Borschriften der genannten Bolizei-Verordnung auch dann Gelmung hätten, Berordnung auch bann Geltung hatten, wenn eine öffentliche Berfammlung in einer Privatwobmung ftattfinden follte. "Die An-nabme, daß die Poligeiverordnung nur Ber-Gelining batten, fammlungeraume in Gaftwirticaften, nicht auch in Privatwohnungen im Auge habe, ift und in privatwohnungen im Auge gave, in ungutreffend. Auch wenn eine öffentliche Bersammlung in einer Privat-Bohnung stattfindet, ist die Bolizet, gemäß § 10 2 17 A. L. N. 1850 berechtigt und verpflichtet, auf Abwendung einer, dem Publikum Gevorstehenden Gefahr, für Leben oder Gesundheit, die notwendigen Wahregeln zu treffen." mendigen Mobregeln gu greffen."

Sober Beluch. Bum Ruraufentbalt trafen neuerdings bier ein: von Santoon - Beters-burg (Metropole und Monopol) - von Sein 8burg (Metropole und Monopol) — von Seinsberg. Derfel (Dotel Viktoria) — von Laisming-Ruhland (Metropole und Monopol)—Freiherr von Schmidtburg (Wilhelmsheilsauftelt) — Graf Schulenburg (Wilhelmsheilsauftelt) — Graf Schulenburg (Vaffauer Boj) — Graf v. Schwerins Charlottenburg (Villa Monditou).

Fremdenfreauens, Die Zahl der dis 2. d. M. dier angekommenen Fremden betrug 112 589, und zwar 39 610 Aurgälte. 72 979 Vaffauten.

Ariegsminister von Deeringen ist vorgestern mit dem um 1.11 Uhr dier abgehenden De Zuge über Mains nach Berlin abgereist.

Orbensverleihungen. Ge murben ver-lieben: dem Oberlandmeffer a. D. Hermann Schouler in Eppfiein, bisber in Limburg. Es murben verder Rote Ablerorden 4. Al., jowie dom Fen-enwehrunterführer Anton Faure, dem Fenerwehrmann Bilbelm Fiicher, dem fiadtischen Betriebsanfieder Dito Maul, dom frädtischen Betriebsandiwächter Jafob Reumaun, jämsich in Frankfurt a. M., bem Gemeinderedmer Gunit Beil in Gipa, dem Blatimeister Geine, Knögel in Kirich-hofen und dem Polizeidiener und Nacht-wächter heinrich Jung in Elesberg das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber. Güterrechtsregister. In das Güterrechts-register wurde eingerragen: Die Chefeute Oberft 2 D. Oster Mache au Mieshaden

Oberft 3. D. Defar Dache gu Biesbaden baben Gatergemeinichaft, die Cheleute Subert Borgelt, die Chelente Bans Reller, Raulmann, die Chelente August Wilbelm Emil Fuch 8. Schubmacher, die Eheleute Gubrmann Deinrich Schwärzel, fowie die Geleute Dennia Grans, Da-menichneiber baben Gitertrennung

vereinbart.
Ansenhaltsermittelungen werden angeftellt über den Toglöbner Julius Schauf.
Ler und den Kellner Ameri Beder.
Steckbrief wurde erlassen gegen den ledtgen Kellner Peter Lütiges, wegen Sehlerei; gegen den Zinngießer Josef Moolf Krölls, letter Aufenthalt Biebrich a. Rh.,
jediger Aufenthalt unbefannt, wegen Sittlickensverbrechens; gegen den Fabrikar.
Letter Och, dank wegen Betrung. beiter Da. Daag megen Betrugs.

Ans der Schule. Die in ber lebten Rotis als "penfioniert" aufgeffihrten Lebrer treten nicht in den Rubeftand, vielmebr in ben Militardienft ein; venfioniert bagegen merben mit 1. Di-

herrichte, als eine febr gunftige begeichnet | Lebrer Beier Josef Benber in Giershabn, mit 1. Rovember Lebrer Bilbelm & deid in Cubad. Berfieigerung ftabtifder Bauplate. Am 16.

Dr. gelangen aus dem Belande ber ebemaligen Artilleriefalerne bier swei Bauplabe: 1. ca. 237 Duadratmeter neben dem Refidenstbeater, mit 12.50 Meier Strabenfront, 2. ca. 382 Duadrat-meter Edbouplat mit 20.10 Meier Strabenfront an der Luisenstraße und 19 Meier an der Kirch-und der Luisenstraße und 19 Meier an der Kirchgaffe, im Rathouje öffentlich meiftbietenb aur Merfieigerung.

Unter bem Sammer. Bei ber Bwangsverfteigerung von fünf Redern in der Gemarfung Connenbera, im Derrnteil". 3 Gewann, und "vor ben Bidten". 2 Gewann, insgesamt 46 Ar 60 Quadratmeter Blade blieb der Land. mirt Georg Dabn in Sonnenberg mit 1000 M auf drei Reder. Maurer Bhilipp Ludwig Dorr. Sonnenberg mit 1515 M auf die zwei anderen Neder Döchftbietender. Der Zuschlag wurde fo-gleich erteilt.

Berhauguisvoller Sturg. Geftern nachmittag fure vor i Uhr murbe die Sanitatemache nach ber Gifernen Band gerufen, wofelbit fich die Ballgarterftrage 2 mobnhafte Ebelran A. Sale infolge eines unglidlichen Surves eine Gebirn-erichütterung augesogen batte. Die Sanitäter verbrachten die Frau nach ibrer Bohnung.

Bu einer Benginerplofion tam es am Gambtag abend gegen 7 Uhr in der Garberet & fit b in ber Schulgaffe. Die Feuerwache, die iofort mit einem Loichaus an Ort und Sielle war, beseitigte in einer halbfilindigen Tatigleit jede mei-tere Gesahr. Der Brand war baburch entstanden. daß fich beim Umfillen eine fleine Menge Bengin entgündet hatte. Der Geidäftsinbaber son fich bei ben Boldwerluchen Berlebungen am Arme su, fodaß er die bilfe ber Sanitatemade in Aniprud nehmen mußte.

Krieg im Frieden. Das Regiment "von Gersdorff", 1. und 2. Bataillon Bies-baben, 3. Bataillon Bad homburg w. d. S. nsird morgen, 6. August, gegen 5 Uhr por-mittags mit ber Babn nach Lorch am Ribein befordert Gehufs Teilnahme anden großen Uebungen am Mittelrhein. Das Regiment Kehrb am 10. August in seine Garnison surud.

Für hundebefiger. Für ben diesfeitigen Megierungebegirt wurde folgende Anordnung, die an 25. d. M. Rechtstraft erhalt, erlaffen: Grei umberlaufende Sunde muffen mit Dalsbandern perfeben fein, die Romen und Bobnort bes Befigers er feben laffen, ober an denen eine Steuermarte mit Angabe bes Berfreuerungsortes und ber Rummer des hundes in der Stenerlifte be-

festigt ift. Die ftabtifden Strabenkehrer wurden beute mit einer neuen Bellei-bung ausgerüftet. Die feitberigen Caves, die fogenannten Aragenmäntel, baben fic als unvor-teilbalt erwielen und find an ihre Stelle lebt

Summimantel getreten. Aus bem Telegraphenamt, Der Blan fiber die Errichtung einer oberirdifchen Telegranben-linie an ber Berbindungoftrabe Alarentbal-dafanerie liegt bei dem biefigen Telegrapbenamt

vier Boden aus. Biesbabener Runftler ausmarts. Der Bilb. nismaler Ostar Mener-Elbing von bier, ber autseit in Elbing weilt. erbielt aus bem Bebeimen Bivilfabinett bes Raifers ein Schreiben, worin ber Raifer bem Rünftler mitteilen labt, bab er bie Photographie bes von ihm ge-malten Bilbniffes Bilbelm, Bring pon Dranien, genannt der Schweiger, anzunehmen gerube und dafür danten laffe. Jur Unterlage für Mever-Eibings Originalgemälde, das er für die 2. Abt. 1. Raff. Feldart. Reg. Ar. 27 Oranien malte, bienten eine im Rufoum su Arros befinblide Roplacidnung lowie Gemalbe und Rupfer-ftide aus fpaterer Beit in Dillenburg, Beilburg, Colos Abeinftein und Raffel. Der Bring ift im Miter pon 33 Jahren im ichmargen, mit reicher Golbsifelierung verfebenen Banser, geichmildt mit bem Orben vom golbenen Blieb, bargeftellt. Der Rünftler batte bereits im vorigen Jahr filr basielbe Regimentsbaus ein lebensgroßes Bilbnis bes Raifer im Auftrag ber ehemaligen Offigiere und bie Bruftbilder ber bergoge Bilbelm von Raffan und Abolf su Raffon. Großberzog von Luxemburg, im Auftrag der Stadt Biebaden gemalt. Der Raifer zeichnete Meyer-Elbing bafür durch Verleihung des Kronenordens aus.

Rheinfahrt 1913 ber Lanbomannichaften ber M. O. B. Gine Rheinfahrt unternahmen bie Landsmannicafter ber Alien Derrenverbanbe Blesbaben, Arcusnach und Mains. In Mains nahm die Gabrt ihren Ansans und aina, nachdem der Sonderdampser "Ernst Ludwig" in Biedrich die Biesbadener Gätte aufgenommen batte, weiter nach Ridesäbeim. Nachdem die Zeilsnehmer an der Vahrt mit der Jahrradbahn nach dem Nationaldensmal auf dem Riederwald binausbeiördert waren, vollsog sich dort eine nationale Dusdigungsbeier und Niederlegung eines Kranges. Bon Abmanusdaufen aus fand dann Blesbaben. MITCHAR auf bem Dampier die Beiterfahrt nach St. Boar ftatt. Dort murben die Gebenswürdigfeiten ber Gegend in Augenschein genommen und nach eini-nen gemütlich verlebten Stunden ging es mit dem Dampier suriid nach Mains. Gin bort fiatt-gehabter Abichiedsichoppen bildete den Beichluß ber Rheinfahrt.

In ben ferien. Ungefahr 60 Schiller bes Röniglichen Gummafiums trafen vorgestern su etwa vierzehntägigem Aufenthalt in Stromberg ein. Die durch bie Gerien freigewordenen Schulfale find mit Belbbetten in Bobnraume umgemanbelt morben, die ben Schülern sur Berfifgung gefiellt murben. Beiter find sum Hebernachten auf der Gultenburo Belte porgefeben. Die Schiller unternehmen von bier aus Togesmariche in bie nabere und weitere Umgebung, führen Kriegs. fpiele auf uim.

ipiele auf usm.
Aus dem Dauvisosamt. Der Bundesvat bat in der Sibung vom 3. Just d. I. Kenderungen und Ergänsungen der Bronntweinstener-Aussführungsbeitimmungen, die im Laufe der Zeit insbelondere durch das Geieb vom 14. Juni 1912, betreffend Beseitigung des Pranntweinsontingents nötig geworden find, nämlich 1) der Rranntweinsbungrafferundbestimmungen. Pronntmeinteuer-Grundbeftimmungen, Brennereiordnung. 3) der Branntwein-Benleit-iceinordnung. 4) bet Branntwein-Lagerordnung. 5) der Brauntwein-Reinfrungsordnung, 6) ber ein: pentioniert bagegen merben mit 1. Di- Alfobolermittelungsordnung. 7) ber Branntmein- ficheren Abfates zu einer erweiterten Obtteffer ber Dauntlehrer Dobler in Minfter und freuer-Befreiungsordnung und ") ber Guigfangung gu pergulaffen, Eine folde ge-

Ordnung mit der Mabache beidlossen, daß die Bestimmungen zu 1 bis 7 mit dem 1. Oktober 1912 in Kraft treten. Die Bestimmungen zu 8 treten dagegen sosort in Gestung.

Gemeindebeiträge sum Reals unnd Elementarslebrer-Pensionssonds. Rad dem Etat des Rafsbuilsen Reals und Elementarlebrer-Pensionssonds kaben die Gemeinden, einer Relannt. fonds baben die Gemeinden, einer Befannt-machung der biefigen Regierung gufolge, für das Stattsjabr 1912 unter Berudfichtigung ber vom Staate gu leiftenden Beitrage 5. v. S. bes für bas Jahr 1912/13 giltigen Steuerfußes au bem genannten Bonbs beisutragen.

Rrantenpflege auf bem Lande. Es ift nicht su perfennen, daß die Krantenpflege nicht nur in den Städten, sondern auch auf dem platten gan de grobe Fortidritte madt. In den meiften größeren Orten find Diatonifienstationen erricitet und mit Rrantenichwestern befett, die die Bflicht ber Rranfenpflege in ben betreffenben Gemeinben und begebenen Galles auch ber Rachbar-gemeinden übernommen baben. Run gibt es aber and noch fo viele Orte, die einer Schwelter nicht genfigend zu tun geben, die von anderen Orten zu fern liegen, um mit ihnen zu einem Kranken-pflegebezirk zusammengelest zu werden, die ichließlich vielleicht auch die Mittel für eine Geichteklich vielleicht auch die Mittel für eine Gemeindeschwester nicht aufbringen fönnen. Gerade
für diese Gemeinden springt nun die "Frauenbilse des Evangelisch-lirchlichen
hilfe des Evangelisch-lirchlichen
Hisperein 3" ein. indem sie im fommenden
Winter im Diakonisch-Mutterbaus Baulinenkrit
bier einen Kurlus zur Ausbildung von freimilliesen Dalferinnen im der Frankennfliese auf dent willigen Delferinnen in ber Rrantenpflege auf bent Lande abhalten latt. Der Lurius beginnt am 2. Januar 1913 und bouert 12 Bochen. Es tonnen allerdings diesmal nur 8 Teilnehmerinnen augelaffen werben, für welche die "Frauenbille" bie Kofien für Wobnung, Belöftigung und ben gesamten ibeoretischen und praftifden Unterricht Die Teilnebmerinnen muffen fic fibernimmt. verpflichten, feine Stelle ale bernfliche Rrantenpflegerinnen anzunehmen, es fei benn, bas fie bierfür burch bie Granenhilfe eine meltere Musbilbung erhielten, ober bas fie in ein Diatoniffen. bans eintreten.

Gegen bas Abtoden im Balde burch Bugendmanberer murben von ben Auffichtsbehörden in feiter Beit icharfe Ronnahmen getroffen. Bei den jeht üblichen Jugend-wanderungen gehört gur Ausruftung auch das Kochgeichter, sowie eine Portion Gemüse und Fleisch in Konservensorm. Wenn die Mittagszeit herangefammen ist, wird abge kocht. Das geschiebt häusig mitten im Walde. Da jedoch dieser Branch mit Feuersgestanden der Konserven im Walde ober in unmittelharer Rase desselben allgemein nerhoten marben Rabe desfelben allgemein verboten morden.

Gur Reifende auf Monaistarten. iedem Monatswechfel wird auf der Eifen-bahn mit dappelter Strenge die Stabrfarten-fontrolle von den Zugbrevijoren, Ingbeglei-tungsbeamten und Babnfteigichafinern austungsbeamien und Babniteigidafinern ausgeführt, um so genau prüfen au können, ob die Inhaber der Monatskarten diese mit den vollständigen Bor- und Zunamen versiehen haben. Gar häufig kommt es vor, daß die Monatskarten durch angebliche Bergesienheit nicht unterschrieben sind. Dadurch entstehen zunächt für die Bahniteigichafiner unliebsame Borwürfe der Dienüvernachkaffigung und bei wiederholten Källen Beitrasungen. Die Monatskarte, welche für eine bestimmte Bahnitrecke gilt. sie ohne Untersichrift ungülftg. Es sollte feber Inhaber einer Monatskarte darauf bedacht fein, für die Unterschrift Sorge au tragen, da schon in die Unteridrift Corge au tragen, ba icon in bäufigen Fällen gerichtliche Rachfviele die Felge derartiger Unterlaffungen waren, gang abgesehen von den Unannehmlichteiten, welche den Bahnbediensteten dadurch ent-

Bur Ginführung ber Anorr-Bremfe. Die im porigen Derbite auf ber Bobnitrede Biesbaden-Chausseebans und Biebrich-Beft porcenommenen Gabrien auf Probe der fogenannten Anorrbremie haben besüglich ber Ginführung gute Erfolge gegeitigt. In dem Mofel- und Rubrgebiet find feit furger Beit Giteralige mit Anorrbremien perfeben worden. Die Jüge baben 20 Zonnen Be-ladungen und eine Zngohärke von 80 Achien. Da diele neu einseführte Bremfe fic als vorteilbaft erwicken bat, sollen noch weitere Zige mit Bremfen berartiger Ronftruftion verfeben merben.

Reue Polibeftimmungen, Gar Nachnahmen bat bie Boit befanntlich feit einiger Beit befondere Radinabine. Boftpatetabreffen unb Radinabmefarten mit anbangenber Boftanweifung auf belljest einige Beit im mungen in die Andfilb-rungsanweifung für die Boftanktalten aufgenom-men worden. Bor allem werden Formulare, die in den Sanden des Bublikums unbrauchdar gein den dänden des Anblitums undrauchder geworden sind, nicht umgetaulst. Dannkönnen auf dem Abschnitt der vom Absender andgesertigten Rachnahme-Bostanweitungen Rame
und Bodnort des Empfängers der Rachnahme
wegbleiben, wenn der Absender ein Kallem oder
Buchungszeichen auf dem Abschnitte niedergeichrieden dat. Die Rachnahme-Politacketadressen
und Rachnahmestaten mit andingender Bostanweisung dürsen auch von der Privatindustrie dergestellt werden. Die Postanstalten haben bei der
Annahme von Baketen auf die Borichristsmäßigleit der benutzten Formulare zu achten, Auf den
Rachnahmesonwularen ist die Rachistung eines
Rachnahmesettels in rotem Druck zugetallen. Die Radnabmesettels in rotem Drud supciolina eines Formulare, die in Bavern und Bärttembera aus-aegeben werden, find auch zur Auslieferung im Reichs Boftgebiet gugelaffen. Es gilt bies fomobl. filr bie amtliden Bormulare ber banerliden und ber murttembergifden Boftvermaltung, als auch ffir bie von ber dortigen Privatinduftrie bergeftellten.

Jur Schung bes Obstoniums, Immer mehr bricht fich die Ueberzeugung Babn, daß auch das Obst von äußerst günstiger Wir-fung auf den menschlichen Organismus in. Es faun daher mit Freuden begrüht merden, wenn gemeinnützige Institutionen ihre Auf-gebe darin erblicken, durch unentgeltlichen Mustausch von Abresien der Berfäuser and Käuser einerleits die Möglichteit der Bebeigufüt ren, andererfeits aber auch bie Dbite produgenten burch die größere Gemabr eines ficheren Abiabes zu einer ermeiterten Obit-

Jeder Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers

ist mit 500, 1000 bezw. 2000 Mark

gegen Unfall mit Todesfolge oder Ganzinvalidität nach den von Zeit zu Zeit in diesem Blatte abgedruckten Bedingungen

kostenios versichert

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten die ab 1. August erschienenen Nummern nachgeliefert.

meinnütige Bermittelungoftelle ift Die feit einer Reibe von Jahren in Grantfurt a. DR. bestehende, von ficallicen und ftadtischen Beborden subventionierte "Bentralftelle für Obswerwertung". Bedermann fann fich diefer Bermittelungsftelle bedienen. Besonders anguerfennen in bas Birfen ber Bentral-felle in ber Richtung, bas bem fleinen Donprodugenten die Mogliafeit, fein Don abaufeigen, erleichtert mird. Auch bürfte in Diefer Beife barauf bingewirft werben, in Deutich-land möglichte einheitliche, für ben Großton-fum geeignete Gorfen angupflangen und badurch die Ginfuhr ausländifchen Obftes berobgumindern.

Montag

Tierbeförberung auf der Gijenbahn. Bis-ber wurden auf der Eijenbahn Tiere mit allen möglichen Giterwogen befördert. Rener-dings find die deutschen Effenbahnvermal-tungen dabin übereinzelwumen, daß zur Betungen dabin übereingekommen daß aur Beförderung von Tieren nur noch Bagen vermendet werden dürsen, an die genau umichriebene Anforderungen gestellt werden. Bedeckte Güterwagen mit innerer Berschalung, die sich dur Besörderung von Tieren
nicht eignen, werden neuerdings mit einer besonderen deutlichen Ausschift "Für Tiere
nicht verwendbar" versehen. Infolge der Güterwagengemeinschaft besinden sich die Bagen der einzelnen Berwaltungen dauornd auf den Neben anderer Berwaltungen. ernd auf ben Reben anderer Bermaliungen. Das Eisenbahn-Jentralamt hat deshaft ben Verwaltungen des Deutiden Staatsbahn-wagenverbandes die Rummern der Wagen mitgeleilt, die für Tiere nicht geeignet und mit jener Ansichrift au versehen sind.

Der Begug von Betterfarten. Die Beilburger Betterdienstielle teilt uns mit: Es werden Klagen datüber geführt, daß die Be-stellung der Betterfarten — bejonders in seinen Orien — zum Teil dadurch verzö-gert worden sei, daß die Landbriefträger die Betterfarten nicht unmittelbar an ben Be-Wetterkarien nicht unmittelbar an den Beaieher, so 3. 3. an die Schulen, abgegeben,
fondern gunächt gur Posibilistelle getragen hätten, von wo die Karten dann späterbin erst außgetragen worden seine. Auf die Bitte der Wetterdientstielle haben die bereifigten Oberposibirektionen in dankenswerter Beise angeordnet, daß die Landbriefträger, soweit das nicht ichen gelchen. die Retterkarten das nicht icon geicheben, die Betterfarten freis gleich an die Begieber abguliefern ba-Daburd wird die Beitellung ber Betterfarten in ananden Gallen beichleunigt

Sanbelogerichtliche Gintragungen.

Reneiniragung. In bas Genoffenfchafteregifter ift in Sirma: "Bau- und Erwerbsgemoffenicatt Genfer Gefellfcofishans "Trocabero" e. G. m. b. D. mit bem Sipe in @lesbaben eingetragen werben: Das Ctefut am 20. Juni 1912 feligefiellt. Gegenftand bes Unternehmens ift: Der Ermerb und bie Unterhaltung eines Gefellicaftebaufes jum 2mede ber Forberung bes Gr. merbes und ber Wirtfchaft ber Mitglicher ber Genoffen-Borftanbomitglieber find: Doerfeliner Muguft Trautmann, hotelbireffer Unten Planer, Bermalter Albert Wieber, famtlich in Biesonben.

Theater, Rongerte und Bortrage.

Burband. Bu ber Rheimfebet, melde bie Sturbertvalfung am Tonnerstag biefer Woche beranftelfet und die ben Ausfremben auf die angenehmfte, bequeufte und an regendlie Beife bie berrlichten Buntie bes Abeingaus erfdlieft, bat bie Rotne Duffelborfer Dampfidiffofet ben prächtigen Doppelbedbampfer . Rrunprimeffin Cecilie" gur Berfügung geftellt. Rad Anfunft in Mimannsbaufen ift Graftongert in ber "Arone", bann folgen Mittagsmall umd Tang auf bem Jagbidloß Niebertwald, Befuch ber Mudfichisbunfte und bes Kationelbenfmall und Chiffs-Dell mabrent ber Radfaltt. Bei ber Enfanfi in Biobrich twerben bas Schloft und die Abeimefer bengalifch be-leuchtet. Da bas Schiff nur in Bestellung gegeben tuerben Lann, wenn bis morgen, Dienstag mittag 12 Uhr. eine genibrende Teilnebmergabi fic gemelbet bat, fo bittet bie Surbermaltung nochmals, mit ber Rortenlafung nicht ju edgern. - Babrend ber beiden Monnementstonierte morgen Dienstag wird ber bon feinem früheren Muftreien ber noch beftens belannte Trompeten Birtusfe Berr Ctto Aust Comether aus Camburg Golis gum Bor-

Cherettenthenier. Begen Erfrantung mehrerer Ditoffieber umb eine Spielplananberung eintreten. tommt "Die geschichene Grou", morgen "Ber Lodbogel" aur Auflührung. Die Uronführung bes Sanbebilles "Finn Oberschreicht" wird auf ben 15. August berschoben.

Wiedbabener Bereinstwefen.

Der Mannergefangverein "Union" untervimmt am Conntag, ben 11. b. M. einen Gamillen-Ausflug mit Mufit über Warsborf, Ballrabenfiein, Gurbenthalerhof, Baubern, Gufingen nach Rieberfelters; ab Sauptoaberbol bis Borsborf morgens 8,27 Uhr, bon ba ab Balbipagiergang bis Rieberfelters. Maridaett 3 Stunben.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbabener Straffammer.) Gin gefährlicher Rinberfrenub.

fc. Der 18jabrige Chiffer Jofeph Gichel. haufen hat fich von Sommer v. 98 bis is 1. Mat d. A. dortfelbu an funf Madden, die er vom Spielplat ins Feld gelodt hatte, vergangen. Das Gericht verurteilte ibn zu 9 Monaten Gefänguis.

Im Banne bes Alfohold.

fc. Rach einem vorausgegangenen Birts-hausüreit am 21. Juni d. J. in einer Birtsichaft in Döchft a. M. gerieten die Arbeiter Balentin Bann. Kühmann und Bolf in eine Rauferei, in der dem Arbeiter Bolt eine flaffende Bunde am rechten Auge bei-gebracht wurde. Das Gericht verurteilte Bann wegen gefährlicher. Rühmann wegen einfacher Körperverlebung au 8 Mavaten. Gefängnis besw. au 30 M. Gelditrafe.

Bandalismus.

fc. Am 7. Jult d. J. wies der Gastwirt Kehler die Ehefrau Bilhelmine Bablen aus seinem Lotal. Schließlich mußte jedoch Gewalt angewandt werden. Darüber gerlet der im selben Gasthaus anwesende Ehemann Deinrich Bablen in But, warf mit Biergläsern nach dem Birt, zertrümmerte den Gläserschrant und zerträmmerte alles, was nicht niet- und nagelseit war. Gegen den Ehemann erkannte das Gericht auf 4 Monate, gegen die Ehefran auf 3 Tage Ge-fängnis.

Tenrer Liffer.

fc. Am 11. Februar d. J. nahm ber Tag-löhner Frang Roth aus Socht a. M. einem Spediteur von deffen Bagen eine Ballon-flasche mit Lifor wea. Wegen Diebstahls lautete das Urteil auf 3 Monate Gefängnis.

Morbprosek.

Breslau, 5. Aug. Die Zweite Straftammer als Jugendgericht verurteilte den ibjährigen Dienerburichen Rennner wegen Mordes, Brandstiftung. Diebstabl und Unterichlasung zu Brandftiffung. Diebstadt und Unterschladung su ber bächten sulässigen Strase von 15 Jahren Gefängnis. Renner hatte am 3. Desember vorigen Jahres die 1ifährige Tochter seiner Dienstherrichaft, weil sie ihn bei einem Einbrucks-Diebstahl ertappte in ihrem Bett mit einem Dammer erichlagen; er gundete darauf zur Ber-bechung der Strastat das Bett an.

Das Maffaner Cand.

Eine neue Riedbahn.

Da bas Gifenbabnprojekt von Guftavsburg besw. Bifchofsbeim durchs Ried als endgilltig aufgegeben betrachtet werden tann, find die Ber-banblungen wegen Schaffung einer elet. trifden Babnverbinbung von Guftav& nach ben in Betracht tommenben Gemeinben neuerdings wieber aufgenommen

3meifellos mird mit einem lebhaften Arbeiterorleiber au rechnen sein, der fic nach den indu-fixiereichen Gemeinden der Bahnftrede Mains-Frankfurt, aber auch nach Mains selbst erstreckt. Da man auch auf Zulassung des Giterverkehrs, wenn auch in beidränktem Mahe hofft, ist eine Rentabilität ber Bahn, die weit billiger berneftellt werden tann, wie die früher projektierte staatliche Rebenbabn, zu erwarten. Im Intereste der beteiligten Gemeinden ware es wünschenswert, daß die Ausführung der elektrischen Berbindung fich ermöglichen ließe.

2. Biebrich. 5. Aug. Berhaftet und bem Amtsgericht in Biesbab en vorgeführt murbe ein biefiger Althanbler, ber im Berbacht ber Deblerei in einer Amoneburger Metallbiebftablo-affare ftanb. Da eine fogleich vorgenommene Bandjuchung obne Refultat verlief, wurde ber Berhaftete geftern wieber auf freien Guf gefest. - Bir bie am 1. Januar 1913 in Birfung tretenbe Berficherungs-Kontrollfielle ber Kreife Abeingan, Biesbaben-Land (mit Biebrich) und St. Goarsbaufen ber Landesversicherungsauffalt Dellen-Raffau, beren Sis in Rüdesheim fein foll. murbe ber biefige Magiftratsbeamte Raifer als Pandesperficerungsinipeftor ernannt. - Die Bereinigung des taufmännischen und ge-werblichen Mittelstandes, um beren Buttandesommen sich bielige Labeninhaber gele-gentlich der Einsisbrung des 8 Uhr-Ladenschlusses bemilbten, it iebt gesichert. Die Borberatungen haben mi bem Ergebnis geführt, das eine Rommiffion mit ber Ausarbeitung von Cabungen be-traut murbe. Die endgilltige fonftituterenbe Berfammlung, in ber auch der Name der neuen Bereinigung festgestellt werben foll, findet nachfte

Grbenbeim, 5, Ang. Borgeftern geriet ein eima 15iabriger Junge, ber an einer Dreich-maschine bier beschäftigt ift, mit bem Ropf in bas Betriebe ber Strohpreffe, mobei ihm über bie ganse Stirn bie Ropfbaut abgeriffen murbe. Rachbem Mitglieber ber biefigen Canitatstolonne vom Roten Rreus einen Rotverband angelegt und fpater Berr Dr. Gelberblom die arstliche Dilfe geleiftet, fand ber Berungludte Aufnahme im biefigen Krantenbaus. - Dier find im Laufe ber vergangenen Boche einige weue Dopbiberie-

fälle vorgefommen. fc. Aus bem Abeingau. 5. Aug. Rachbem die örtliche Brufung bes Entwurfes ber rechten R beinufer ftrafe für die Gemarfung Lorch in einem bort abgebaltenen Termin am 8. Juli 5. 3. flattgefunden, mo anfanglid bie Ortsein-geleffenen für bas Brojeft feine große Reigung seigten, auch für ben bereit au ftellenden Grund und Boden bobe Borberungen machten, ichließlich ihm aber auftimmten, ift nunmehr die örtliche Britfung des Enimurfes für die Gemarkung Lorchdausen dortselbit vorgenommen morden,

b. Riedrich, 5. Aug. Infolge mehrfacher Unftimmigfeiren ift ber gefamte Borftanb bes biefigen Burgervereins gurudgetreten. 6. Johannisberg, 5. Mug. Mit 1. Oftober 5. 3. fit Derr Lehrer Bartolma von hier an die 5. Lehverftelle nach Riebrich ver-

C Pord. 5. Mus. Der Schüler Rarl Beib fer bon bier bat am 5. Juli ben sehniabrigen Schiller Anton duch's nicht obne eigene Lebensgefabr aus bem Rhein vom Tobe bes Ertrinlens gerettet. Der Regierungspräfident bringt "die von Mut und Entichloffenbeit seugende Zat des ingendlichen Retters lobend sur öffentlichen

Rennins.

Limburg. 5. Aug. Die Aufdedungen großer Unterschlagungen in biefiger Gegend folgen fich anscheinend Schlag auf Schlag.
Jest ift der Rechtstonfulent Schun aus Marienberg nach Unterschlagung von 13 000 Marf flüchtig gegangen. Schun war der Führer der Besterwälder Gelfäarmeesoldaten und bet ausgesend auch deren Lessen mitgeund bat anicheinend auch beren Raffen mitge-

u. Draisbach. 5. Ang. Die Bornntersuchung gegen ben Gemeinderechner Jafob Denn bier und gegen ben Rechnungsfteller Lebn baufer und aegen den Rechumassteller Lebn hau ser aus Dabn find soweit abselchlossen, daß die Dauptverhandlung vor der Straffammer zu Limburg bevorsteht. Die durch Denn veruntreuten Gelder belausen sich auf 6800 Marf. Die Tälsschungen desw. die Unterlassung der Eintragungen geben auf etwa vier Jahre zurück. Auf das Berzmögen des Denn ilt Beschlag gelegt nurd steht zu hossen, daß die Gemeinde noch etwa 2500 bis 3000 Marf retten kann: das lledrige verliert die Gemeinde. Beide, Rechner wie Rechnungssteller, sollen schon jahrelang flott geleht haben. Dem Rechnungssteller sollen noch weitere Unredlich-Rechnungsfteller follen noch weitere Unreblich-

leiten nachgewiesen sein.
b. Löhnberg, 5. Aug. Pfarrer a. D. Wish. Christ ist dier gestorben.
a diezenhain, 5. Aug. Der diesige Pfarrer Alfred Lebe au hat eine Pfarrstelle in der Rheinvrovinz übernommen und ist daher ans dem Ronfiftorialbegirt Biesbaden entlaffen morden.

H. Beilmunker, b. Aug. Durch Fenerfarm wurden vorgestern die Bewohner des Fledens gewedt Es braunten die Scheunen der Frau Karl Alein Bitwe und heinrich Beinbrenner Witwe. Beide Gebände wurden trot der Bemiltungen der Freiwilligen Feuerwehr famt Ställen vollständig zerftört.

ff. berborn, 5. Aug. Die Roffaufiche Lan. desbant taufte bier einen Bauplat für die Summe von 11 000 .M. Die Landesbant beabichtigt ein Gebaude darauf errichten gu

ff. Weilburg, 5. Aug. Am 11. August findet dier eine Bezirksversammlung des Berbandes der underen Posts und Telegraphen-beamten dos Oberpost-Direktionsbezirks Frankfurt statt. — Die diesjährige Kirch-weibe, bekannt durch die alte historische Kirchergarde" und das Linderseit, wird am 14. und 15. d. M. abgehalten.
H. Riedersbaufen, 5. Aug. Bergangene Nacht wurde in der Birtschaft der Brauerei Göbel hier ein Eindruch der vollehen derenstände in die Dände.

Poden, 5. Aug. Für den am 1. Obstober d. A. ausgeschriebenen Bürgermen eingegangen. — Die Gemeindevertretung demilligte aum 11 mb au und teilweisen Reuff. Weilburg, 5. Aug. Am 11. August ffn

willigte jum II mbau und teilmeifen Reu-einrichtung bes Babehaufes 54 000 .M.

Glorsbeim, 5. Mug. Mm Montag, ben 26. d. M. wird bier ber sogenannte verlobte ober versprocene Zag geseiert. Es geschiebt diese Beier als Erinnerung an die im Jahre 1666 andgebrochene Epidemie, bei der nabesu die gange Einwohnericaft einer tildiem Kranfbeit sum Ovier fiel. Richt allein die gesamte Ortsein-wohnericheft, sondern auch die in der gangen Umgegend wohnhaften Glordieimer nehmen an biefer Geierlichfeit regen Anteil.

b. Datteroheim, 5, Hug. Der neue Guterbahnbof ift nunmehr volltändig fertig geftellt. Es ift jeht genügend Plate vorbanden,
um die Ein- und Ansladungen von Gütern
vornehmen au fönnen. Bon den Landwirten der umliegenden Orie, sowie von den Mühlenbesthern, den Sabrilen usw. die tag-lich mit dem Güterversand au tun haben, werden die Reuanlagen des Güterbahnhofs mit Freuden begrüßt. Besonders im Derbit beim Anderrübenversand werden sich die neuen Gleißanlagen als sehr vorreilhaft er-

b. Franffurt a. D., 5. Aug. In der vergamenen Racht hat sich in der Räbe des Sauwthahnbofs ein unbefaunter Mann erschöfien. Der Lebensmüde wurde von Passauten aufgefunden. — Bom heutigen Tage ab wird um 7.56 Uhr vormittags ein Personenzug nach Station Goldstein für Berftags eingelegt. Genannter Jug bat direften Anschluß mit dem um 6.56 Uhr von Biesbaden abgebenden Eilaug.

Cette Drahtnachrichten.

Der Marianifche Rongres in Trier. Trier, 5. Aug. Der 8. Internatia-nale Marianische Kongreß murde am Samstag durch den feierlichen Einzug der firchlichen Würdenträger in den Dom eröffnet. Gestern morgen um 8 Uhr zele-brierte Bischof Korum ein feierliches Ponti-iffelamt, in dem Bischof Bengler die Predigt

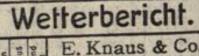
fattò progeffion gur Mathiasfirche ftatt, an der fich itber 1000 Bereine aus Dentichland Frankreich Belgien, Holland, Spanien uim, beteiligten. Der Umzug, an dem 17000 Persionen, darunter 18 Bischöfe, Aebie und Bralaten teilnahmen, dauerte zwei Stunden.

Blutiger Grengfonflift. Cetinje, 5. Aug. Amrlich wird gemeldej: Am Samslag abend tam es im Gebiet pon Am Samsiag obend fam es im Gebiet von Kolasch ine bei Moifovae zu einem blutigen Grenzfonflift. Die Türfen errichteten vor ihrer Ause in einer Guisernung von 200 Meiern auf montenegrinischem Gebiet eine Berschanzung. Trob wieder holter Boritelbungen seitens der montenegrinischen Modern Rogierung maßten die Türfen nifden Regierung wollten bie Turten bie Berichangungen nicht entfernen. Bon frit an griffen die Türfen aus den Berichangungen die Bachtpoften der montenegrinischen Grendungen der fic datauf entspann, dauerte bis dur surfenden Racht. Die Berichangungen murden ichliehlich ent-fernt und die Aule dem Erdboden gleich gemach. Die Berlufte der Montenegrinet betragen 10 Tote und 15 Berwundete. Die Turfen liegen 60 Tote gurud.

Anflöfung ber türfifden Rammer. Ronftantinopel, 5. 2lang. Geftern mitteg ericbienen die Minifter im Genat, ber ju einer außerordentlichen Sibung einberufen worden war. Die Sibung mar geheim. Die Regierung berichtete aunächt über die Lage worden war. Die Sitzung war geheim. Die Regierung berichtete aunächt über die Lage und ersuchte dann um Annahme der Aenderung des Artifels 43, die bestimmt, daß bet einer Auflösung des Varlaments die neu ausammen tretende Kammer nur als Fortsetung der alten Lammer ananiehen sein Rach der Annahme der Aenderung durch den Benat beschloß das Kadinett die Auflösiung der Kammer ananiehen sein ung der Kammer der Antifösiung der Kammer, die sofort nach Alsbung der Kammer, die sofort nach Alsbung der Kammer kandem der Sultan das betreffende Frade unterzeichnet hatte. In der heutigen Kammerstbung wird der Großweste das Frade über das Ende der Begislaturvertode verleien. Die Bevölker rung der Hauptstadt wußte dis abends 8 Uhr noch nichts von der Kammerauflösung. Der Ministerrat dauerte gestern dis in die sväten Abendstunden binein. Es verlautet, daß ernfte Rachrichten aus Albanien eingetrofsen seinen Bährend der Beratung war der Kommandant des 1. Korps sowie der Bolizeichef von dem Ministerrat angewiesen worden, den Vatrouislendienst au verstärfen. In Dandelskreisen besteht die Kurcht vordaß iest eine Lösung nur durch Blut und Eisen möglich sein werde.

Aus der Geschäftswelt.

Pferbelotterie. Die Biebung ber erften Rheinifder Pferbelotterie ift mit minifterieller Genehungung auf ber





pon der Better Dienftftelle Beilburg. Barometer: geftern 762,6 mm, bente 759,3 mm Borausfichtliche Bitterung für 6. Auguft; Biefach wolfig, ein menig marmer, höchfien ftrich

Riederichlagenobe feit geftern:

Baffer: Rheinpegel Caub: gestern 2.38 fente 251 frand: Labupegel Beilburg: gestern 1.08 beute 1.05 6. Mitg. Connenunieraans 7.42 Mondantgant, 10.18

Berantvortlich für ben bolitifchen Teil, bas Femillein für ben hanbels und allgemeinen Zeil: Beter Tolef. für ben lotalen Teil: i. S .: Beter Thiet; für Rageldten auf Seaffan, ben Radbarianbern, für Chort unb Gericht nadrichten: 9. Ganrher; für ben Inferalenteilt Cit Beter. - Retationsbrud u. Berlog ber Bitesbabent Berlogs-Unitalt G. m. S. Q. (Direftion: Ges. Micaues) familie in Biebbaben.

Snichtiten an Berlag, Nebalfron und Etpebetion me nicht personlin ju abreflieren, fur Die Unfbewahrnu und Mudfenbung unverlangter Ginienbungen uber nimmt bie Repatiton feine Berantwartung. Anengen Sujdriften wanbern in ben Papiertors

megegerechtigkeit in Raffan.

Der Gigentumer einer Balbwiefe in einer Stadt bes Regiemingsbesirfs Biesbaben pernate pom Forftfifus die Ginwilligung basu. den im Grundbuch eine Gerechtigfeit des Inber Biefe bas Recht auftebe, über das fie umfehren, um sur benachbarten Landitrage su gemen. Der Goritfistus lebnie die Buftimmuna worauf fich auf die Berufung bes Rlagers bin bas Grantfurter Oberlandesgericht mit der Anefesenbeit beichaftiste. Es murbe feftgeftellt, baß erforberliche Radweis einer außer bentliden Erfibung nach naffan idem Recht für die Dauer von 30 Jahren erfei ,offenbar murbe ber in Betracht fommenbe Beg icon von 1814 ab von ben Gigenrefellt, daß die Benubung bes Beges lediglich reifigh weil er der bequemfte war, nicht aber, meil bie Eigentiimer ber Biele einen Rechtsanorud barauf su baben glaubten. Der Beg mar je meilte Beit bes Jabres hindurch unfahrbar and die Biefeneigentitmer wurden bagegen beim derfifiatus ficer protestiert und Abbille geforbaben, wenn fie gealaubt batten, ein Recht auf die Bemutung biefes Beges su befiten,

Mus allen biefen Grinden tam bas Dber-fanbesgericht au ber lebergeugung, baß bie Anide bes Rlagers nicht begrundet feien und infolgebellen sur Abmeifung ber Rlage.

Aus den Nachbarlandern.

Darmitadt, 5. Mug. In ber Rabe bes biefieen Ditbabnbois fand man einen etwa schniabri-gen Anaben tot neben dem Babnaleife liegen. Das gind batte fich in felbitmorderifder Absicht von einem Buge überfahren laffen.

Bieben, 5. Mug. In der letten Gibung ber Stediverordneten murbe die Ginführung der Be-rufsvormundicaft für die der Armenpflege unterfiebenden Baifentinder beichloffen. Der angu-fiellenbe Berufsvormund foll atademifche Bilbung eber die Befähigung sum mittleren Bermaltungs. ober Buftigbienft in Beffen beftben.

A Aldaffenburg. 5. Aug. Das Gemeindetolle-ginn beidloß, die Frage bes Ratbausbaues auf-aufdieben und als Rotbehelf bas alte Land-periatisgebäude zu verwenden. Damit ift ber pericitigebande su verwenden. Mogiftratsbeidluß, mit einem Roftenaufwand von 250 000 . Mauf bem bisberigen Plate ein neues Rathaus au errichten, gefallen.

Bingen. 5, Mug. In ber letten Ciabtvererduetenfibung wurde mitgeteilt, daß bom Elettrigitatsmert Bingen ein Schreiben eingelaufen fei nach bem bas Eleftrigitatemert bereits in Unterbandlung betreffend ber Anicaffung ftfinbe. Randperbrennungsapparate Damit mare ein weiterer Schritt sur Beidranhing ber Rauchplage am Rheine getan.

S. And Rheinbellen, 5. Mug. Das Geldäft auf ben rbeinbeifiiden Obitmarften mar and in biefer

Montan

lenten Zagen etwas aurudgegangen.
G. Bom Mittelrhein, 5. Aug. Infolge ber auf ansgefallenen Ernten und bes baburch geftiegenen Angebote find die Obfipreife bier etwas gurud-Die Ernteausfichten für Spatobit finb gegangen. Die Bufubr auf den biefigen Obitmarften

G. Rirn. 5. Mug. Beim Bau der Unterführung am Bahnhof in Oberftein murbe ber beim Ban beidafrigte Philipp Robrin von bier von berab. fallenben Gefteinmaffen su Boden geichlagen, 3hm murbe von ben Steinen ber Bruftfaften eingedriidt, ferner erlitt er ichwere Armauetichungen. Rach erfolgter Ueberliibrung in bas bortige Kranfenbans verftarb er balb an ben erlittenen Berlebungen. Robrig mar erft 18 3abre alt und Die einzige Stute feines beiabrten Baters gemefen,

G. Boppard. 5. Mug. Die in der letten biefigen Stadtverordnetensitung gebrüften Gomma-figen Stadtverordnetensitung gebrüften Gomma-figlrechnungen für das Jahr 1911 ichlieben mit 123 235 20 M Gesamtansgaben ab. Im Jahre 1911 betrug der von der Stadt Boppard der Schule gewährte Zuschuß 45 789 M und der vom Staate gewährte 18 100 M.

+ Coblens. 5, Mug. 3m Jahresberichte ber biefigen Danbelstammer für 1911 beift es, bal der Beinbau im gansen Anlag sur Bufriedenbeit batte. Dem icabigenden Birfen bes Den-murms geboten die große Sibe und Erodenbeit Ginbalt. Bei dem gunftigen Commerwetter fomten fich bie Trauben aut entwideln. Der Ertrag ber Lefe mar burdidnittlid 1/4 bis 2/4 Berbft. Be-treffs ber Gute bes Beines wird befürchtet, bas fic ber gangliche Mangel on Beuchtigfeit im Commer und berbite noch ungunftig bemertbar maden und bem Beinbanbel idmere Entiaufdungen bereiten wird, Jebenfalls werben fich bie auf ben Jahrgang gefesten boben Ermartungen ale fibertrieben berausftellen. Der Cauregebalt ber Mofte war verhaltnismäßig gering, bas Moltgewicht banegen boch. Gine Conderftellung bierin nimmt bie Mofel ein, mo es allgemein niebrig mar, mab rend der Cauregehalt weit bober mar ale in ben berühmten Jahrgange 1895. Bei vielen Moften mare eine sachgemäße Berbefferung mit Buder-löfung unbedingt geboten gewesen. Für den Beinbanbel mar die Marttlage unglinftig. Die Ginlaufspreise waren febr bod, obne daß das wein-trinfende Publifum geneiat war, für kleinern Bein entiprechenbe Breife augulegen. Es ift bem Beinbandel nicht su verargen, wenn er nicht teuern Bein auf Borrat foufen und auf bie Befabr bin lagern will, die Golgen eines fpateren Breibrudgangs tragen in miffen. Mit ben Obermofelern wird er mobl nur ichwer auf feine Rechnung fommen. Beffere Corten friiberer, befonbers der altern Jahraanige, maren faft gar nicht begehrt. Der Geminn bes Beinhandels mar febr beideiden. Die miftlichen Buftanbe werden erft beffer merben, wenn eine reichliche Ernte in Berbrauchoweinen bei normalen Preifen ersielt wirb. fodaß bem Bublifum wieber gu magigem Breife Bein geboten werben fann. Der icarie Bettbe-werb ber auslänbifden Beine gegeniber ben

Bode flott. Die Bufubr ift bedeutend gewachfen. | fleinen inländifden Beihmeinen seigt fich in der Tros ber großen Rachfrage find die Preife in den welentlich erhöhten Ginfubraiffer, die für weißen Bein 1,28 Millionen Doppelsentner ift.

Birmalens. 5. Mug. Der Streit amiichen Mebgerinnung und Stadtvermaltung bürfte nun feinem Ende entgegengeben. Rach einem in ber letten Situng der Schlachthoffommiffion getroffenen Abtommen wird die Stadtverwaltung pon beute ab ben Bertauf von Gleifch auf bem Bodenmarft außerbalb ber Marftseit verbieten, mabrend die Mebger von diefem Tage ab die Schlachtungen im Schlachtbaufe wieder auf-

Meues aus n'ler We't.

Bei einer militarifden lebung ericoffen. Seit einigen Tagen murbe ber Stubent Rarl von Rirchbad, ber von St. Illrich ans eine Bartie in bie Tiroler Alpen unternommen batte, permiat. Es wurde suerit angenommen, daß er in ben Bergen abgeftfirst fei. Gine Rettungatolonne fonnte ibn nicht finben, Jest ift nun bie Leiche bes jungen Mannes im Gebirge in ber Rabe pon Trient aufgefunden worden. Der Tote hatte eine Schufverlebung in ber Bruft. Die Rachforicungen ergaben, bas ber junge Mann von einem Tiroler Schüben sei einer militärischen llebung, der er als Zuschauer beiwohnte, anscheinend aus Unvorsichtigkeit erschöffen worden ift.

Anabenmord. Mus bem bei bem Stadichen Betide in Bofen gelegenen Gee murbe eine in einen Gad genabte Anabenleiche mit burchichnittener Reble berausgezogen.

Aus Giferlucht sum Morber geworben, In Gollnow erichlug ein Anecht aus Giferfucht einen anderen mit einer Bagenrunge, mabrend biefer mit einem Mabden, bas bie Berbungen bes Mordere surfidgewiesen batte, auf ber Bant por einem Saufe faß.

Automobilunglud. Bie aus Iheboe gemeldet wird, fubr bas Automobil bes Berliner Raffecbausbefiters Benber bei Roffenbad gegen einz Gifenbabnbarriere. Benber erlitt eine lebensgeführliche Berlesung am Ropf und eine ichwere Gehirnerichütterung. Die anderen Mitfabrer, awei Guisbeliber aus Bafen, wurden ichwer, ein Runftgewerbeidiller aus Damburg leicht verlest.

Die Rache bes Batienten. Der prattifche Mrat Friedenstein in Obeffa murbe in feiner Dr. Friedenstein in Odeffa wurde in ieiner Bobnung von einem Dafenarbeiter ericoffen. Diefer war von Friedenstein mit Ehrlich-Data behandelt morben. Das Mittel foll jedoch bei bem Arbeiter verfast haben.

Gebrutich. Muf bem Militarmege Chaberton entfiand ein Erdrutich, wodurch ein Geidift fowie 20 Soldaten abstürsten. Gin Soldat wurde ichwer verlett. Das Fort Cheberton ift das höchtt gelegene der Welt. Es liegt 3300 Meter fiber bem Meeresipiegel.

Luftidiffahrt.

Die Gernfabrt der "Sanfa". Das Lufticiff. Sanfa" ift, wie wir bereits in unferer letten Ausgabe melbeten, am Samstag nacht 12 Ubr zu feiner Bernfabrt nach Samburg aufgeftiegen. Um 6.10 Ubr überflog es Sulba, 6.30 Ubr Derefeld, 8.10 Uhr paffierte es Gottingen. um 10.30 Uhr traf es fiber Bielefeld ein, beidrieb eine Soleife über ber Stadt und flog nach herford weiter, wo fie um 11 Uhr gefichtet wurde. Bon bort nahm bas Lulifdiff die Richtung nach ber Porta Beitfalica, überflog bas Raifer Bilbelmbenfmal und paffierte 11.20, Ubr Minben: 12.7 Uhr überflog ber Kreuser Rienburg. Um 1.35 Uhr paffierte die "Danfa" Harburg und tam um 1.45 Ubr in Damburg, jenfeits ber Elbe in Gidt. Um 2.05 Uhr überflog das Luftfdiff ben Damburger Ratsturm. Die "Danfa" fandete um 3 Uhr 5 Minuten glatt vor der Salle, nachdem fie eine eine Stunde lang in großer Dobe Rreugfabrien fiber ber Gtabt ausgeführt batte.

Bom Slusplas Jobannisthal. Blugleiftungen auf bem Fingplas Johannisthal im Monat Juli macht die Finaplatgefellicaft folgende Angaben; im Monat Juli wurde an allen 31 Tagen geflogen, woran fic 73 Flieger beteiligten. Anherdem wurden von 23 Fliegern Sing-versuche gemacht. Die längste Flugseit erzielte Fridolin Keidel, der sich mit der Tanbe im ganzen 10 Stunden und 41 Min. in der Luft Laitid madte auf bem 2. B. F. Doppelbeder die meiften Aufliege, indem er 170mal frariete. Die Gesamtsahl aller Aufftiege betrus 1496, die Gesantslusdauer 184 Stunden, 36 Min. und 30 Set. Bei den 1496 Flügen wurden 12 Flugzeuge erheblich beichädigt, so daß ein Prosentftartete. fat von 1.24 bu verzeichnen ift. Die Bebingungen für bas & fibrerseugnis erfüllten: Dilb wen für das is in brergengnis erfüllten: Dilb und Kobnert auf Dorner-Eindedern. Fürkin Schafovolle auf Bright-Loppeldeder, die Ober-leutnants Gobel und dilbebrandt, die Leutnants Suren II und Köhr auf Albatros-Doppeldedern. Kunze, die Leutnants Schneider und v. hammer-ftein auf L. B. G. Apparaten, Leutnant Suren I. auf Barlan Ginbeder, Stemmler auf Etrid Gindeder, Gievert, die Leutnants Capusso, Bendler und Clerigi auf Taube-Ginbedern. Ueberlandflüge wurden von Rupp, v. Gorriffen, Thelen, Stöffler, Stiploided, Foder, Dirih, Abramowitich und ben Leutnants Canter, John, v. Thuena und Bertram unternommen.

Sport.

Gin Wetthiel ber Goffpieler bon Beruf fdreibt ber Dentide Golf-Berband ffir ben 1. Ofteber aus. Das Bettipiel, bas nur für Berufofpieler offen ift, bie bet ben gum Deutschen Golf-Berbanbe geborigen Golf-Efuns angestellt find, finbet auf ben Spielplaben bes Gott-Studs Bentorf-Reinfet bei hamburg gelegentlich ber Spiele um bie Deutsche Amateur-Metfiericoft fiatt, Gefpielt wirb. ein Sablwetifpiel fiber 36 Bocher. Beber Teilnehmer bat einen Ginfap bon 50 Mert ju entrichten.

Bandel und Industrie

e Barie vom Tage.

Berlin. 3. Mug. Die Borfe eröffnete bei rubigem Berfehr mit im allgemeinen gut bebaupteten Rurfen. Bald nach ben erften Umaben fam jedoch eine entichiebene Befeitigung sum Durchbruch, die ihren Ansgang vom Mon-tanmarft aus nabm, wo die geftrigen Breiserbobungen an der Duffeldorfer Produftenborie. die fefte Tendens bes englifden Gifenmarites, Die ens Condon gemeldeten unveranderten Rotierungen für bie tontinentalen Exporteifenpreife, fowie die fich in Luxemburg geltend machenbe Anapobeit au Robeifen eine fraftige Ranfluft aublöften. Die Freigabe einer um 15 Brogent Soberen Berfanbauote feitens ber oberichlefifchen Roblentonvention für bas britte Quartal 1912 wirfte im gleichen Ginne, Un ber Gvise ber Aufwartsbewegung fianden bier Bochumer, Laubem Bontanmarft waren es gleich von Besinn an wieder Kanadaaktien, die in den Mittels

Rosent 2 Uhr. Kreditaktien 204%. Diskonto-Komm.

1873%.

puntt bes Intereffes rudten infolge bes geftern in London umlaufenben Geruchte, daß es Mitte biefes Monats boch su einer Emiffion von 45 Millionen Dollars in Altien lommen dürfte, su einem Ausgabelurs, der denAftionaren einen sehnprosentigen Bonus fichere. Das Geichaft in diefem Bavier lief aber fpater nach, ba es infolge Londoner Telertags an ber dortigen An-regung fehlte. Als feit und bober find noch regung fehlte. Als fest und bober find noch ruffiide Bankaftien au erwähnen, die von Kaufen bes Deimatlandes profitierten. Bon Schiffahrtsaftien fiellten fic banfa ipater wefentlich bober Das Geichäft mar fill. Zägliches Gelb 4 Broa Die Seebandlung gab Geld auf 5 Tage an 3% Prosent und obne Rennung von Gaben bis sum 31. Auguft und 25. Geptember. Ruffenbank aftien sogen fpater weiter im Rurfe an. Die Borfe ichlos feit bei recht animiertem Geschäft in Montanmerten, die teilmeife meitere erheb-liche Rurafteigerungen erfuhren. Der Raffalide Rurafteigerungen erfuhren. marft für Induftriepapiere bemahrte feine gute

Staatsbabn 152%. Combarben 19%. Baltimore u. Obio ----. Phonix 268%.

Barie bes Auslandes.

London. 3. Mug. Die Borfe ift beute ge-

Bien, 3. Mug., 11 Uhr 20 Min. Rreditaftien 653 .-. Staatsbabn 716 .-. Combarden 102.70. Marfnoten 117.78. Bapierrente 89.90. Ungar. Aronenrente 87.15. Alpine 1000,-. Dolsvertoblungs-Induftrie --. Ctoba --. Beft.

Mailand, 3, Mug., 10 Ubr 50 Min. 5pros. Rente 97.90. Mittelmeer 395.— Meridional 590.— Banca d'Italia 1440. Banca Commerciale 840.— Bechiel auf Paris 101.12. Bechiel

auf Berfin 124.65.

4pros. Spanier außere 93.95. Efirfen (unifis.) 90.50. Türfenloie — Banque otto-mane 670.— Rio Tinto 1997.— Chartered 38.— Debeers 496.— Caftrand 78.— Gold-fields — Randmines 169.— Chartered Gold-

Mannheimer Produtien Borfe bom 1. Muguft 1912.

ungarifde Ruff, Gutterg. Daf., bab., nouet 16.25 - 16.75 10.00 - 00.00 00.00 - 00.00 20, 0 - 2L00 17.10 - 17.75 01.00 - 00.00 09.01 - 00.00 15.30 - 15.73 Dat., dad., water nordd, nufflidet La Plais out, veis. Mais, am. Ritg. Donau La Plais Sobieps, d., n. 15.50 - 15.75 15.25 - 15.70 15.25 am. Edinier 00.0 - 60.00
Shanitoba I 21.00 - 00.00
Edin Edila 25.01 - 00.00
Shanida II 00.00 - 00.00 Bierf. beutfch 1 Bugerne
Brobenc.
Giparfette
Billiger Rotflee
Stal. Rotflee 100-115 Rernen Bogg. pf., men ruff. merdb. omerif. Gerfie, biefige Gerfie Pfiliser 18.25-18. 0

Tenbens: Weisen und Roggen unberändert. Gutter

gerfte niebriger. Safer und Wats umberanbert.

Berliner Börse, 3. August 1912

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskont 35/8 9/e

Bernner Borse, J. August 1912	Obligations mil * sind hysothekar, sither earnit, washer, week
The state of the s	97.75G Ebelow T00201 4 97.75G Industria-Aktien Disch Gascilaliso 600.5G-6 Mark Parti Com 4 98.1060 West Julier 9 84.806
Billion Fall B. Stanta Tap 1 1 4 1 66 CE2 1 4 1 3M 89 750 166 Stantar 3/ 3/2 70.800 printer n. s. s. s.	
2 4 4 5 1 10 1 10 1 10 1 10 1 10 1 10 1 1	98, 10- 16:00 a 16:00
6. 1.4.15 4 100.200 co. 60. 32 90.500 C 201.400 4 81.00G co. 40. Pan 6 104.255 Hamb \$p.2.418 4	\$8.00cc to do 31 \$5.000 Schloat Schill 225.40cc in Fine S 163.75b Macobot 4-6 10 119.50b Wide Gasen. 6 56.756
2 Barba Ani 4 100 50 Cl Want Pr. Ani 4 50 200 C Sabilitatia 31 82 700 Linasten 31 A 4 72 100 00. de 1900 10	and the second to deal to be a control of the second to th
10 20 20 40. 60. 31 90.000 60. 8 11 11 12 60.200 1 10 11 12 60.000 1 10 11 12 60.000 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	Sec. 1961 Sec. 1
2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Section Back Victoria 7 Vintrack! Brak 27 493 5000 60, Fines-led 0 82,000 Fines-led 0 82,000 10 10 10 10 10 10 10
9 2 2 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	88.00mg Barg Mirk St. 7 150.00mg Street & 195 424.000 de Praint 0 83.00b de Pril Com 3 162.505 (Asch. Kinh. 8 150.500d
50 40 4 180 90(Giller liner St. Ant.) 22 83.000 4 180 90(Giller liner St. Ant.) 22 83.000 4 180 90(Giller liner St. Ant.) 22 83.000 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	do Victoriah 6
2 - 4s. Statis 1 4 96.245 6s. 1862.95	97.20 to 101 State St. 1 01 10 174 000 State State 9 155 750 State 8 153 100 State 5 123 100 State 5 125 5 1
200 a 1000 30 Breighid 4 60 100 End Fran A.67 4 Busch School St. 126 560 Co. Lt. 120 4	37 2006 Stayesche St. William and Staint Schinets 3 130.736 Tananar Staint 10 168.005 Phant Lit & 15 767.806 Trans. St. J 148.0006
20 Sayer, St. Ani 4 100 00bB orest St. 4 91 34 95.830 prostruct of the do. do. 64 04 08 500 do. 174 1920 4	98.50 (c) Brat Dick Sabe 5 107.90 (c) 107.90
20 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	32.404 F.007 Subtra 4 1.400 Lindes Graner 13 1228 008 Gainank Berry 10 135.1606 Chein Stahlerin 8 (177.7500) a. FLOT. Republish
# 3 2 da. 00 ak. 10 4 Charletts 89,001 A 99,000 Dissector 00 34 00 00 00 00 00 00	\$2.000 Seatmin Sank 12255.305 Mines Franced / 138.000 60 Nov. A) 6 113 500 Nobels Mrt Will 183.000 Nob Parks 8 144.0046
5 Constant 20 81 600 Charles 35 95 31 31 25a Oldent 40TL-U 3 1125.000 District House Add 75a House Control U. 4	was deed to come and the man Schiebel Br. 110 [165.600] Covress Glass [14 [236.005 [Rembath Nat] 9 [77.7504] 100.07 1335[10]
See 151 v. 1/ 50 52 500 Colo 22 A. 2. St. 50 50 50 Feb. April 10 St. A	114.25G history tomo 10 147.75h Cold Vinger 7 138.0000 Distory Will 8 138.0000 de Judart 10 141.750 Wages 3b 9 184.500
Service of the state of the sta	To Copply thinks that you was a property of the state of
25 - 1 A VIIV - 21 4 100 50G Fras Sta VI V SSI AN 106 108 400 VIII 4 10 200 100 100 100 100 100 100 100 100	88.80G School Street 1 170.608H Alleid-Gren. Pp 6 160.2386 School 10 137.200 Caline Salmer 7 108.800 Vr. Sin 2.Vil. 0 48.6066
10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	27 20 Table Park
85.02 34 da. 85.02 3 da. 85.02 34 da. 85.02 3	97.80g Midentern Sk. 2 170.00G Abranium-tod 14 1255 8256 Halantin Meach 16 273 10 0 73 10 0 10 10 10 10 10 10
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	37 AND Transpir Var 6 1 133 5000 Artistation Cables T 162 5000 Raring. When G 1 0 155 June 60 155 June
25 C C 00 0s. 000 4 min do. 04/17 6 25 5000 do. 1 1000 40 53 706 100 do. 25 200 do. 25 20 do	48.250 Lang. Led. 1 3 161.850 languth 5 122.7508 harring harri
4. 5 1 - 104aah 52 1 05 31 da. 85 98 31 92 000 de. Tienters P 5 97.90b de. Obl. Gold 5 99.708 de. A. Statt D 35	the state of the s
22 1 1 2 (Rangerith 4	97.800 Markintheliath 6 194.500 Stress Soctour 15 194.000 Character 10 178.5016 Simmerstate 114 234.000 Committee 12 4 181.106
3 - 1 2 1	1 \$7,20G Mack) for Not 61 4 (102-29-G [Bergin, 1982) 5 [140,000 protein 1 7 179 80415 come 8 1113-805
Mindson St. 101 4 M 200 Soc Machan 4 M 200 Soc Mach	87.29G Mein. Web. St. 7 134 MCM Serg Mark 100 U 193.000 Wilcom Toro 335 50m Ser Dark A 6 04 404 2060 Wilcom ARTS
24 88 400 Parket St. Ant 30 Mart Ant 4000M 5 100 250 Mart Conflor 4 58 2500 Co. T. Of the	47 che la Vancianti Stille Studi de Manche il 20226 25G Brenst Fatowner Company Communication Commun
Femm 1 99.700 Statement St. A. of Stateme	37 ch old 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
T Passanche 4 90 900	97 26 octomercan t Bt 7 123,000 Sections Sgw 5 1861,750 Each over Sgw 10 1862,750 Inadicator fan 4 135 70b Each over
A CONTROL A CONTROL OF SECOND 4 SECOND 4 SECOND STATE OF A SECOND	48 Ob. Lts. Language 7 1137 7846 Conserve Will 2 54.000 Hang With, 42/10 months of the constitution of the west
一	98.1000 Dandrick, 58. 4 124.0000 Erante, 8 Nr. 14 100 Stock Column 18 T 4 81.008
20 2 10 se shoul 5 for dark 4 97 70b 00, 1985 4 - the Ministract 4	35 000-01 01811 no n. (8) / 11 3-0 150 4
2 100 4 100 100 100 100 100 100 100 100 1	13 St Diegles Co Se to SOI SU128 50% Harsons. Cam. U Hazardo Jacobs Cam. So Jacob
Se sal a se	20 June 100 July 2 Comp. 1 of Marketine 16 278 90500 guestianines 10 180 9260 de lay 2 Wins 10 184 /2021 date.
Sold finist 4 99 506 2 for a Mean 34 89 900 de. de. 1905 45160 500 continue barn 34 88 406 de. de. W 11 4	\$6.50x0 to Plante St. 5 154.60b Carcline b 070.500 M27.620 Carcline b 070.500 Carcline b
00. 00 10 00 000 10 00 000 10 00 000 10 00 0	
44	160.25G de Warf Soder Fig162.75G co. Cart State of C. A. S. S. C. G. A. S. C. G. A. S. C. G. G. Cart State of C. A. S. C. G. Cart State of C. A. S. C. G. Cart State of C. C. Cart State of C
	19 00.000 thinhalls hear! I mile some process of the second state
- 「	the state of the s
Paces, Fri. Ani. 4 88 990 fb. 60. 101.05 G st. 1915. 4 82 500 ftr. Hant. I II 31 96 500 ft. Hant. W. IXIXA 4 60. 60. 13 87,800 ft. 90 80 800 ft. 101.05 G st. 1915. 4 82 500 ft. Hant. I II 31 96 500 ft. 101.05	5 52.7040 Sidd. Bodonir 8 Critishit. Pap. 12 163. 8040 Wagnes, Gas 6 164. 6040 Wastl. Grahine 7 165. 2440 Gastler, Not. 1003/ 85.340 87.300 Westl. State 7 1545 506 Gastler, Not. 1003/ 85.340 Wastl. Grahine 7 1545 506 Gastler, Not. 1003/ 85.
60. 60. 13 60. 13 60. 14 98.100 60. Lets . Mr. 170.500 60. 137 5.70 50.000 60. 137 5.70 60. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 1	\$7.300 Westd. Social: 75/165.50G Delmanh. Localite Structures and Structures

Aber immer ewig ist die kiebe.

Roman von Wiga v. Have.

Montag

(Rechbrud berboten.) (33. Gertfebung.)

Der Gurft war ichweigiam.
Deute abend." hatte fie gefagt. — Aber ba waren boch Gafte ba?! Bor acht libr fubren bie nicht ab und fein Bleiben wurde auffallen. Er hatte fein Recht, fich eine folche

auffallen. Er hatte fein Recht, sich eine folche Ausnahme au gestatten.
Gert v. Siems rüttelte ihn ein wenig auf.
"Jie Ihnen die Beterfilte verhagelt, meine verehrte Durchlaucht? Sie find ja so nachdenklich?" Er neigte sich etwas näher au Ernst Egon und begann lachend au soppen: Du. wenn eine, denn doch die Aelteste von den Dreien! Das ist dem alten Löben lieber! Und diese Angelegenheit ist es doch, die dich so tiessinnig macht?! — Es ist übrigens ne reine Angst. wenn die Menichen da sind, was?"

"Das weiß der himmel," stimmte Ernit Egon is recht von Bergen bei. "Die Aleine wurde ich bis vor furgem garnicht los! Abwefend gefällt fie mir aber viel befier! Rimm du dich fibrer boch etwas an, mein Lieber. Dast du übrigens was von Elrode gehört?" Er mar aufgestanden und an eines der

Teppichbeete getreten.

Siems schmungelte. Dachte er sich's doch!
Da drückte der Schub!
"Ree, ich weiß nur, daß er am Abend des Feners lange bier war. Bozu, weshalb?— Unbefannt! Er hat den Knaben, den du aus dem Armenhaus zogst, mitgenommen und ward nie mehr aesehen."
"Ben? Bas?" Mit einem Ruck war Salten berum. "Den Jungen?!"—
"Ja. Better! den hatte ich ganz vergessen!
Auch die Razinerin dat ihn garnicht wieder erwähnt. Bas mag das denn damit für eine Bewandtnis baben? Mann! Siemst

Sat beine Spurnafe nichts Raberes in Er-

saft deine Gournale nicht flerben, mein fahrung gebracht?" — "Laß deine Zigarre nicht flerben, mein Schab," mahute der. "Freisich! Bei meiner auten Alten ist an dem felben Tage ein sonderbarer Beinch gewesen. — Zu dir bat er wollen, ist aber zu ichwach gewesen. — Das war — die rote Life, Ernst Egon! — "Die rote — Life?" Wantloses Staunen bend auf des Jürken Gesicht. Er sab den

ftand auf des Burften Geficht. Er fab ben Greund eine Beile ftumm an - bann vadte er ihn an ber Schulter und schüttelte ihn. "Siems! Das war ihr Kind! — Dab ich recht? — und Ulrich Elrobe's?! — Dent an Paris! Er war mit ihr dort! — Herr Gott! — Das arme Mädchen! Wie mag ihr dann wohl zu Mut sein!"

Berr v. Giems blieb einen Angenblid im

Derr v. Siems blieb einen Angenblick im Aweifel darüber, wer nun das bedauerte "arme Mädchen" fet, und auche die Achiel.

"Ried die Life denn noch da. bei euch?" fragte Ernst Egon.

"Bewahrel Sie hat ihr armes Sera bei Muttern ansgeichüttet, den Bater des Kindes aber nicht genannt. Dann ift sie abgefahren. Bieder nach Baris bat sie wollen! — Ob sie noch beil hinkommt? Arant, krant!"

Siems zeigte nach dem Achlkopf. — "Ihre Stimme ist ganz futsch! Ra — ja!"

Doch Ernft Egon horchte kaum noch bin.
Arme Rora! Alio deshalb iv elend!
Sicher deshalb! Und er hatte ihr das Kind noch hingeichtet! Datte er's mit sich genommen! Dann hätte sie vielleicht nichts erfahren! Run wußte sie es! Das war sicher! Deshalb war sie nicht aur Wenerkätte gestommen, deshalb war der Eraf wohl bei ihr geweien —! Bas mache das arme Beib gewesen —! Bas mochte das arme Beib nun an fampfen haben mit seiner Liebe! Ober würde sie Ulrich diesen Kehltritt ver- aeihen? — Ernst Egon schittelte bestig den Lope an seinen Bedanten. — Nein! — Aber terfern murde fie an ihrer Liebe

fterben murbe fie an ihrer Liebe. langfam fterben! Armes Beib! — leife flifterte er bas

Geine Gebanten meilten noch bei ihr, als er langfam und foweigend neben bem Bagen bes Grafen Loben ber beimritt,

Wenn die Löben der geimeitt.
Wenn die Löbens in den Wald eindie gen, fehren Sie wieder um und bierber aurüd. — Sie haben etwas verloren, vergessen — einerleit Dann bleiben Sie! — Es wird schon geben. Aber reiten Sie nicht herauf! Geben Sie Ihr Bierd herrn v. Siems mit. — Sie sinden icon einen Grund." —

In eiliger dast hatte Kora ihm biefes augeführert! Warum diefes Gehelmnisvolle? Und dabet ihr tiefernftes Geficht, auf dem es wie Angli geschrieben ftand. — Bas hatte ber Raziner ihm durch sie zu sagen? — Die Löbens bogen in den Wald ein. Eine

furge Strede ritten die Freunde meiter.

"Siems, Getrener! Rimm die "Diana" mit beim und laß mich laufen," "Steig ab, mein Junge!" — Rein Wort

Der Freund verftand ben Freund auch fol Mit fummem Sanbebrud trenuten fie

Rora empfing Ernft Egon im Arbeitsgimmer. Bilms hatte Befehl, nebenan gu mar-ten, bis fie ibn riefe. Der alte Diener batte dafür gejorgt bag ber Gurft ungefeben nach

Co waren feine vielen Bormande und Lügen notig. Rora batte für die Sanebe-wohner fich eben gurudgegogen,

Nora und der Fürst reichten einander die Sand zum Gruße. Auf beiden lastete das Beinliche ihrer beimlichen Zusammenkunft. Er versuchte zu scherzen: "Bar's so recht?

Bin ich prompt?" 3ch bin frob. daß wir gu Ende fommen. — Dier find ubrigens die Riffe über unfere Grengangelegenheit. Bollen Gie fie einfteden und gu Dans burdiuchen? - 36 mochte Gie bann

bitten, mitgutommen. Bir wollen jest die-fes Bimmer verlaffen, und Gie werden nicht

wieder herfonmen." Rora ging gur Tur und rief den alten

99 ilms. Mis der drinnen mar, ichlog fie ab.

Gurft Salten folgte gefpannt jeder threr ruhigen, ficheren Bewegungen, als fie nun den Eingang ins Rebengimmer auffcloß, dem Diener das Bindlicht abnahm und ihm mintte, au folgen.

Sie befanden fich in bem Bimmer, bas ben Tauffiein geigte.

"Bas bedeutet bas?" Der Gurft fragte Die eigenartige Belenchtung, ber gange Raum fibte einen unbeidreiblichen Einbrud auf ibn aus.

"Es ift im Augendlid nichts von Bichtig-feit. Dennoch möchte ich es Muen geigen," fagte Nora. "Deffnen Sie, Bilms!"— Sie gog den Fürften augktlich bis gur Tür

Borgangen aufah und Roras Erffarungen

Alber nun gur Cache! - Bir wollen es halten, wie bamale, Bilms. Ginen Ruf boren Gie boch einea?"

"Ja, gnädiges Fräulein. Ich höre auch, wenn gnädiges Fräulein drüben ichließen."
"Dann geben Sie her."
Mora ließ die Mechanib in der Wand spic-len, nahm das Licht, das Villms indwischen gehalten, und, als dann die Tür sich langsam geöffnet hatte, schrift sie vorwärts.

Bitte, fommen Sie, Durchlaucht." Den Fürsten überlief es falt, als er ihr folgte. In welch ein Geheimnis weihte fie ibn da ein?

Dann zeigte Nord ihm den Gang, wie einst der Raginer ihn ibr gezeigt. Auch vor der verschloffenen Tur blieb fie fteben, wie damals er.

"Rach feinem Tode folle ich fie öffnen, bar Bapa mir gejagt, als er mir biefes alles

Was Sie bis jetzt verwendet haben, mag sogar recht gut sein. Aber weshalb sollte nicht auch Ihnen der "Kornfranck" noch mehr zusagen?

F. 316

Drahtzäune

Drahtgitter, Drahtgeflechte, Weinbergsdraht, Stadieldraht empfiehlt billigst

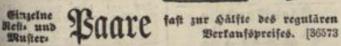
Richard Heuchert

Blebrich a. Bh.

- Preisliste gratis. -



Gnorm billige Gelegenheitspoften in nur befferen



Rengaffe 22, Berlauf der Gingel.

Frauenleiden, Gutstindungen, Berlagerungen, Ausftüffe, ichmers-hafte Erscheinungen. Rasiage nach "Thurs Brand" Nervenleiden, lewse, Schlasiosigkeit, Schreibtrampf. Nervenschwäche der Ränner, Vollutionen, Rervenzerüttungen Mannen.

Magen- u. Darmkrankheiten, Rierenleiben, Lebern-Rheumatismus, Stot, 3fcias, Gelentfrantbeiten.



Geschlechtskrankheiten behandelt mit Erfolg Malech's Kur-Anstalt "Carolus", Raifer : Friedr. : Ring 92, Inftitut für Ratur- u. elette, Lichtheilverfahren, Elettrotherapie, homoop. Suggest., Magnetismus Rrauterfur, x-Sprediftunden: 10-111/4 u. 3-71/4, nur Berftags (38648



倔

器DIEAMTLICHE题 STADT-AUSGABESTELL EISENBAHN-USCHLAF WAGEN-BILLETS 1218 GGASSE 481

AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS, HESS STAATSBAHNEN VAGENTUR DER INTERNATION BOSCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT. BOR



fur Kinderwasche (Wichtig-lesen!) Das selbsttätige Waschmittel. Unentbehrlich für jeden kinderreichen Haushalt. Vereinlacht und erleichtert das tägliche Waschen der Säuglingswäsche, macht sie geruchfrei und schneeweiß, selbst wenn vorher stark vergilbt. Bestes Desinfektionsmittel bei Krankheiten. Erprobt u. gelobt! Nur in Originalpaketen, niemals lose. HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten Henkel's Bleich-Soda.

Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau Moritzstrasse 29.

Zinsfuss für Spareinlagen 33/4 %.

Spareinleger-Schufz gegen unberechtigte Abhebung durch Ausgabe von Kontroll-Marken.



Eisen- oder Eichenbatzbiet

Hydraulische Pressen für Grossbetrieb- mit 1 oder 2 aus-

Ph. Mayfarth & Co., : Frankfurt am Main. :



schreibe ich nicht aus, dafür enthält jedes Paket bes so beliebten Dr. Geniner's Beildjenseisenpulvera === "Goldperle" ===

ein reigendes Geschent. Alleiniger Fabrikant auch bes flüffigen Metallpunmittels "Gentol": Carl Centuer, Fabrit dem.-techn. Prod. Göppingen.



geigte. - 3ch war bisber nicht wieder bier. Bollen wir's jest gemeinsam tun? — Mir graut! — Bas fie birgt, weiß Bilms, wie er von allem weiß. Aber er barf bavon nicht reden. — Es ift Branch fo! —"

"Es ift Bertranensjache aljo," iprach Ernft Egon fragend.

Danfel Gein Blid iprach biefes Bort. Gie traten ein, das Licht in der Sand. Modergernch drang ibm entgegen, unter-mifcht von einem feinen Barfum. Sie entbedten einen Schalter und machten Licht. Aleine Bandarme ftrahlten es aus.

Gie faben jett einen rundlichen Raum por fich, mit Teppiden an den Banden, Gel-Ien und Deden am Boben, - Ein großes, breites Rubebett ftanb barin, ein Toilettetifdien mit bobem Spiegel, ber fpatig ge-

worden mar. Davor ein Stubl. Nora ftellte bas Binblicht nieber. Muf dem Tifchen ftand ein Raften, darin lagen ein Revolver, lofe, leicht beidriebene

Blatter und ein Haarpfeil.
Ein Haarpfeil! — Sonderbar, der paßt genau au der Haarnadel, die Wilms hier neulich gefunden," gab Nora ihr Stonnen fund und erzählte dem Fürsten von dem eigenartigen Gall. "Aber es fann niemand berein! Gine zweite Radel jum Deffnen bat es gegeben, aber fie ift vernichtet!"

"Sie fann nicht vor der Bernichtung ver-doppelt worden fein?" fragte eruft der Gurft.

Rora war ftarr! — "Das ware! — Aber nein," ichlittelte fie energisch den Kopf. "Die Möglichkeit batte Berr von Razin dann doch auch Cahnt! Ich will aber immerhin Wilms fagen, dog er da hinten einen Riegel an-

Ernft Egon nahm den Revolver jur Sand mid betrachtete ibn. - Gine gierliche, elegante Baffe.

Sie tann zwei Menichen morben, fie ift gelaben!" "Geladen?"

foll ich's andern?

"Ja bitte." Er entlud die Baffe und ftedte die Rugeln gu fich.

"Ein anverläffiger Freund, foldes Ding. Aber niemals für Gie," iprach Rora,

und feste Heberzeugung flang aus bem Bort. Er fab auf.

"So trauen Sie mir au, baß ich immer Rraft genug batte, um nie fold einen Freund gu brauchen?" "Ja, Burft Galten, bas traue ich

Ihnen au. Er nahm ichweigend ihre Sand und

füßte fie. Dann faben fie in die Blatter. - -

Ceine Sand, die fie bielt, bebte leife, Rora ftand bicht neben ihm, um mitgulefen. Er fpurte die Barme ibres Leibes, ihr Saar berübrte feine Coulter, mandmal fein Ge-

Leife, meich und leife batte er ben rechten

Arm um ihre Gufte gelegt. Rura und ichmer ging fein Atem wor in-

nerer Erregung. -Es waren nur wenig furge Aufgeichnungen.

Dier und ba ein Bers, ein Spruch, an den der Schreiber feine Gedanten gefnüpft. Deift religibler Urt - ein Zwiegesprach mit dem Berrn ber Welt.

Mur einmal anders: Seute baben mir Abichieb genommen, fie pon meiner Sabe, benn andres fannte fie nichts bei mir, - ich von einer ibrichten, blinden, mahnfinnigen Liebe, die durch fie beichmutt, faum noch fo beißen folltet"
Darauf folgte aus Dabn's: Bas ift die Liebe?

"Liebe ift Beid, ift lechgend Berlangen, Gottlichen Glades lodernbe Luft, oder feelen-

Ja!" Borfictig legte er fie gurud. "Ober | versehrendes Cehnen und fimmes, ftolges ich's andern?" Es war des alten Raginers Schrift, ohne Datum.

"Dder ftummes, ftolges Sterben! Aber im-mer emig ift die Liebe,"

Tiefernft fab der Gurft auf Rora, als er bie Borte wiederholte. Gie hielt den Ropf gefentt, ihr Beficht

ichien weiß. Langfam glitt fein Arm berab.

Stummes, ftolges Sterben! Das mar nun mobl ihr Los auch, bei ihrer Liebe, bachte er. 36r's - und - feinesgleichen! -

Schwer ichlug fein Berg. Richts weiter war in dem Raum, bas ibnen wichtig ichien.

Bilms murbe nun ja auch Ausfunft geben fonnen.

Co gingen fie binaus. Die Galltur bob fic auf burch die Debelbemegung. Nora machte weiter Licht. Bor bem eifernen Schrant ftand fie einen Doment ftill, wendete fich aber gleich wieder ab. Der bat für Gie nichts gu bedeuten. Es

Babrend fie weiterichritten, erflärte Rora bas Berhalinis ber Galtur gu ber Grenge auf bem Ball.

Auf dem Ball? - Go befinden wir uns unter demfelben?"

"Ja!" Gie maren an die Ausgangstreppe ge-

langt. Mis er ihr hinaufgefolgt mar und den Riost erfannte, murbe er ploplic bleich. - "Bas bedeutet bas?" -

Ich weiß es nicht; — es ift eben fo, Glirft Salten. Aber es ift auch der Grund, weswegen der Kiost nicht fort darf, io lange das hier unten noch besteht! Niemand weiß darum außer uns und Bilms, und derjentgen, die au diefem Eingang die aweite Radel, wie diefe bier, gehabt bat."

Am Spieltifch.

Auflölung su Rr. 175. V findet noch dA brudt b10, K.

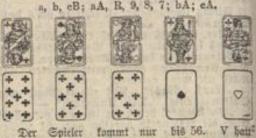
Rartenperteilung: V. a8, 7; cA, D, 9,8, 7; dA, D, 7.4 M. a, dB, a10, D, 9; bD, 9; c 10; dK, 9, H. b, cB, aA, K; bA, 8, 7; cK; d10, 8.

1. V a8, a10, aA. 2. H bA, a7, b9 (+ 11). 3. V cA, c10, cK (+25). 4. V dA, d9, d8 (+11). Mit ben 14 Augen bes Cfats bat ber Spieler

Richtige Lolung icidien ein: Aobert Glabn-Biesbaden — Emil Balters-Biesbaden — Gr. Fricher-Biesbaden — Bruno Scharmer-Biesbaden - Bauf Killer-Biesbaden - Ernft Miller-Biebrich - Gris Fride-Somnenberg - Carl Do-ring-Dobbeim - Martin Schols-Citville - August Bille-Docht a. M.

Stat-Mufnabe.

a b e d die vier Farben. V M H die brei Spieler-Auf folgende Karte wird in Mittelband ein Groffpiel verloren, obwohl noch ein 28 im



brei Mugen mehr in ber Rarte als H.

Zu vermieten.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Reunaffe 24. 2., 6-3im.-Bobn per 1. Ott. ev. früber. Rab per 1. Dit

Launusitraße 22, 3, berricatt 8-Sim. Bobnung zu vermiet. Lad. Balton, Erter, reicht. Bei-gelah, eleftriich und Gaslicht. Näberes Taunusitraße 22. part. Kontor. 10308

5 Zimmer.

Marktitt 14, 1, Et., 5—8 3., Rüche, n. Jubeb., per 1. Ott. wegen Begings anderweitin an vermieten. In derielben wurde feither eine Benfion mit autem Erfolg betrieben: einnet fich auch für ein besieres Eingen-Geichalt.
Räheres im Eckladen bei 10262 Beter Quint.

4 Zimmer.

Albrechtftr. 36. 4-Rim. Bohn. mit Anbeb. 1. Stod. Rab. Parterre rechts. Barterre rechts, 10036
Bleichite, 13, pt., 4-3im.-Bobna, per fofort od, später. 10031
Bleichite, 18, dt., 1, Et., 4 3im., Riche p. fof., N. Cottwald, Gailbrunnenstr., 7, 10032
Gnit.-Abolifite, 18, fcb., 4-3,-35., Nad., r., 3b, fof., N. 1, Et., 10035
Delencustr., 13, 1., 4 o., 5 N. m., N. Kell, a. 1, 10, 3, p., Näh, Schwalbacherit., 36, N. p., 10213
Jahnite, 34, 1, St., r., 4-3, 28, m., 3ub., 1, Ott., Näh, 2, St., 10305
Sebanite, 1, at., 4-3im., Bohn

Cebanitr 1. ar. 4-Bim. Bohn

Schwalbacher Str. 48, Garten-feite 1. u. 3. Stod, ie 4 Zim-mer, Küche, Reller, Manfarde, Balton, Erfer, Beranda, Bad, eiettr. Licht, Gas, per 1. Oft. Näh. bei Meinede. 10271

Biclaudir. 13. fd. 4-3.B. 2 n. 3.St. fol. 6. ip. N. vi.l. 1803i Porfite. S. fdöne 4-Simmer Bobnungen neuberger, auf al.
od. Oftob, su vermieten. Rab. Emieritraße 38, 1. Stod und Sallsarterfix. 2. part. 10322

3 Zimmer. Molerit, 28. 3 B. u. R. a. v. 9688 Molerite, 37, 1 r., 3-3.-28. 10337

Bur Wafdereibefiger. Ablerfit, 67, S. 3 3im. Bohn. m. Baicht, Rollen, Gueich, b. 10845 Bertramftr 20, 2Rtb. Dd.-2B 3. n. R. im Abidi. 10208

Bismarckring 7, 3th. 2 2305mune per for. 05, fpater au perim. 7855. 2855. p. 1. 10035 Bleichfte, 40, 3, St., 3 3, Rüche, Speifel, 2 Balt, Bab, Mant, 2 Rell, Gas, gleich od, später, Rab, Aigarrenladen, (10207

Nab. Isparvenladen. (10207)
Slückervielas 5, Ois, ichdus 3-3, 280 den. auf gleich ob. 1. Oft. au vermieren. Näh, dal. Sich. Bart. rechts oder Schare-berüftraße 6, 2. 1. 10209
Släckerfir 11, Grifp. W. 3-3, W. im Ablicht. Gas, per 1, Oft. 3, om. Räh. part. 10333
Slückerfir 15, I Zim. Bohn, Nich. a. Oft. 3, w. 380 M. jäckt. 1033
Denkeimer Zir. 48 Geb. 3, 3, O.

Dobheimer Str. 46, Gtb., 3 3., Q. fof. v. fpat, Rab. Bob. pr. 10010 Dotheimerfir. 61, fc. 3 3. Bobn., Mit., m. Ball., Gas Roblengula p. fof. o. fpat. Nab. B. 1. I. 10248

Donbeimerfer, 98, Bob., fcone 8 gim., Riche, Reller fof sn verm. Rab. 1. Stod 1, 10158

Drudenftr. 7, Bbb. 2. 3 8. u. Riiche f. o. fv. Rab. Druden-ftraße 9. L

Elconorenfir 4, 2 3-8-28, m. Balf. R. Sanga. 25, 1, 10181 Saulbrunnenfir, 7, Oth. 1, 3 Simmer, 1 Kilde ev. 3 Mani. dant 3. vermiet, Rab. Suft. Gottwald, Goldidmied. Teldlit. 22. 3 Sim. n. Rüche ver fofort, Räh. im Laden. 16037 Delenenstraße 5. schöne Part.-280hn. 3 Simmer, Rüche und Judeh. Gas und elektr. Licht, ver 1. Oktober. 10332

Sellmundftr. 21 8bb. 3-Bimmer-Bohn., 450 ... 1. Oftober. Rab. pt. 10302

Sermannstr 19, 2. r., 3 ich. ar. 8. 2 S., Roch. u. Lenchts. m. u. o.Berfit.p.1.Oft. s. v. 10320 Raifer driedrich-Rina 2. Orth. Dadwohn, 3 ft. Simmer, Riche u. Keller Näh, Laden. 10030 Mariftr. 2, 8 Sim. au pm. 10220 Mellerkt. 7, part. 3-Simmer-Bohnung ver 1. Oft. 10227 Unausste. 1. 3 Sim. Bohn. m. Sab. R. b. Seib. 2. r. 10040 Mebsergasie 28:30, Neub., Sentralheisung. swei 3-Simmer-Bohn. R. Langgasse 19, 13194

Morightr. 23, Oth. Doit., 83. u. R. p. Cft., 820 M. i. 10146 Reroler. 6, Grtip., 3 3.u.R.eptl.m. 28it.,f. Chubm.geeig.v. Oft. 10r67 Reroftr. 6, 3 3immer-Bohnung auf 1. Oft. su verm. 10241

Reroltr. 12, 1.8-3. -29. a. vm. Rab 2. St. ob. Bierit. Dobe 35. 9761 Rettelbedfir, 15, pt. neuberg. 3 3.2 28. a. 1. Oft., ev. friib. 10042 Rieberwalbitt. 14, Gtb., id. 3-8.-8., 1, Oft. au verm. 10289 Rauenthalerftr. 9, Mtb. Dacht. B-B., 28, p. fofort a. p. 10044 Richtitr. 0, G. 83. 28.1. Oft. 10348 Richitr. 19. Stb., ich. 3-3.-33.

m. Balf. v. 1. 10. a. v. 10175

Roonftr. 22. ich. 3-3.-33. evtl.

mit Berlitatt. 10221

Römerberg 1. 3 Jim. u. Rücke

2. Stod an permieten. 10363

Stod an vermieten. Romerberg3, O.1., 3-B.-29, 10045 Römerberg 14. B. 1. 3-8.-89 Rab, Oth. 1. Rab, Dib. 1. 10304 Romerbera 14. 3:10. 3-3.-23, Rab, Dib. 1. 10304

Sebanftrafe 3, 2. fc. 3-8.-29. m. Bub. p. 1. Oft. a. verm. Rab. pt. 10232

a, verm. Räh. vt. 10232
Zdarnhorftitr. 17, 2., ichone 3Zimmer-Bohnung. 2 Balt.
mit Ind. p. 1. Oft. su verm.
Räberes Vart. r. 10109
Zcharnhorftitr. 18, pt., ich 3Zim-Bohn. m, reichl Ind.
bill a. vm. Räb. daf. 10026

Schillerplat 2,

3. Bimmer-Bohnung per fof. 1. Schwafbacherfit. 14, 2, 3-3. B. m. Balf, u. 2 Rell, v. 1. Oft. a. verm. Nab. i. Gier-manatin.

manasin. 16047 Zissister. 28, 3 Zimmer, Kiche, Maniarde, Gas, elektr. Licht, sosort su verm. 10827 Walremstr. 10, Bdh. 2, 3 Z., Kiche u. Sub. v. Okt. v. fr. R. L. Pad. 10339 23alramftr. 27, 866.

idöne 3-3im.-Bohn., neuberg. an rub. Leute 3. Pr. v. 500 R. al. od. Oft. 311 vm., Rab. Stb. b. dever o. Emferfix. 38, 1, 10822

Balramitr. 31, Std., 3-Simmer-Bohnung mit Zubehör 1. Inlian vermieten. Preis 28 Aff. Näh. d. Schmidt. 10048 Bellricht. 48, d. v. 3-J.-B., ev. m. Balcht. A. Bdh. 1. 10201 Beltenbur. 28, dib. 2, ich. 3-J.-B., m. Nicht. v. 101, a. vm. 9778 Biclanditr. 13, ich. 3-J.-B., 2. St v. 1. 10. Räh. vt. 1, 10184

Portfir. 4. Oth. 3-3im.-Bohn. Rab. Bob. 1. St. 10049 Rab. Esb. 1. St.
Rimmermannstr. 7. Bobb. 2. St.
2-3im.Bobn. Oft. 10229
Rimmermannstr. 8, 3-3immerBobnung mit Jubehör per
1. Oft. Rab. Bob. 1. r. 10321

2 Zimmer.

ob. fpater au verm. 10000 nblerftr. 37, 0., 2-3. 28. 92. 21.1.r.

Adlerfit, 66. 2 3im, Riche fof, od, fpater, billig, 10001 Bertramitr, 19, Dib., 2+3,-23, Nab. pt. im Bbb. Bleichftr. 13, Stb. Dach, 2 Bim. u. Rüche al ob foat, 10173 Steing. 23, 2-3, K. R. D. 10015 Nauenthalerftr. 5, 1 3.u.R. 10365

1 Zimmer. Hellmundlit. 31, Bob., ger. Wohn, u. der Strafte, 1 Jim., K. mit Abichl. 3, v. R. Woh. 1, L. 3198

Leere Zimmer.

Sneifenauftr. 16, Op., b. Riside 1 Manf., monatl. 6 DR. 10276

Möbl. Zimmer

Albrechtftr.11, Oth.1., Echlafft. Lv. Bleichftr. 27, 2 r., gut möbl, gr. 2fenftr. Bim. (Sonnenfeite) m. od. ohne Beni, bill. au pm. 9888

Kl. Burgstr. 4, möbliertes su vernfleten. 10353 au verntieten. Belenenitr. 2, 2. L. einfach mobil. Bimmer mit u. obne Benfion

ner fofort att beim. 81. Schwalbacher Str. 5, 2., 3im. 9887 fofort au verm. mit 2 Betten gu berm.

Werkstätten etc.

Gneifenanftraße 16, b. Riniche, 3im. (Cout.), auch als Lager-raum od. Bertftatte. 10277

, Mietgesúche.

Bon rub. Lent. m. e. Kind w. 2-3.-W.ev. m. dausverw.gef. Off. m. Br.u. B.O., Poltamt Bismard. ring, bier.

Arbeitsamt Wiesbaden.

Geichäftstrunden von 8-1 und 3-6 Uhr. Tel-Rr. 578, 574 (Andbrud berboten.)

Es werden gelucht: Mannl. Verional: Gärmer 1. Gemutebau. Retalliräfer. Nafdivenschloffer. Bau- u. Röbelschreiner nach ausm. ausw. 2 Raidinenarbeiter nach ausw.

ig. Rüfer f. Holze und ausw.
ig. Rüfer f. Holze und
Kellerarbeit.
ig. Schneider auf Woche.
Buchbinder n. ausw.
Derrichaftsdiener 16—18 J.alt.
Raffrechte n. ausw.
Daus-Verfonal:

Stilbe. Linderfräulein. Alleinmädchen (felbft, tochen). 5 Sausmädden. 2 Röchinnen.

Sait- und Schantwirtschafts-Berjonal: 1 Oberfellner i. Dotel. 15 Saaltellner.

junge Roche. Gilberputer. Rüchenburiden. Sausburiden für Reftaurant. Budhalterinnen. Büfettfräulein. Beifgeugnaberinnen.

Rodinnen. Raffeetodinnen, Beitodinnen, 2 Rafte Mamfell.

Stellen finden. Männliche.

In allen Stadten und Dorfern werben fleifige, ftreb. fame Berjonen als Bieberberfaufer für einen neuen Daffenfonjumartifel gefucht. hoher Berdienft. Offerten unter Bf. 510 an Die Exped. Diejes Blattes. 9969

2 Officefräntein. 2 Rochlebrfräulein. 10 Daus. u. Rüchenmadden. Bademadden.

(Mbteilung Schritellenvermittlung) Behrlinge merben gelucht: Supierichmiede: 2 f. Biesbaden,

1 Berborn.
Comiebe: 1 für Frauenstein,
1 Dohr, 1 Biedenkopi, 1
Hilgert, 1 Limburg.
Mefferichmiebe: 2 für Bies-

Uhrmader: 1 für Biesbaden: Epengler: 1 für Biesbaden. Drabifledier: 2 für Biesbad.: Blechaniter: 1 für Biesbaden: Barber: 1 für Biesbaden: Chloffer: 6 für Biesbaden: Epczialfabrit für Aufzuge: 1 für Biesbaden.

Zapesierer u. Deforateur: 2

Lapesierer u. Deforateur: 2
f. Bresbad.
Schreiner: 6 für Biesbaden, 1
Preidenbach, 1 Schadect, 1
Breidenbach, 1 Karrveim.
Satter u. Vollierer: 2 für Biesbaden, 1 Montadaur, 1
Bintel, 1 Homburg v.d.D.
Bader: 28 für Biesbaden, 1
Eronberg, 2 Domburg v.d.D.
D. 1 Hüngen, 1 Bindlingen, 1
Königstein, 1 Sindlingen, 1
Königstein, 1 Sindlingen, 1
Königstein, 1 Somburg v.d.
D., 1 Marienberg.
Messer: 1 für Biesbaden, 1
Andbach, 1 Camberg, 1 Dillenburg, 1 Ethille, 1 Ariedrichsborf, 1 Domburg v.d.
D., 1 Mensfelden, 1 Beilmünker, 1 Behrbeim:
Gefünzelmesser: 1 Biesbaden
Edneider: 1 für Biesbaden
Edneider: 1 für Biesbaden
Edneider: 4 für Biesbaden
Krifeure: 4 für Biesbaden, 1
Gamberg, 1 Deltrich 1 Somenberg.

nenberg.

Tünder, Maler, Anftreider: 8 für Biesbaben, 1 Daiger, 1 florebeim: Deforationsmaler: 2 für Bies.

baben: 3 für Blesbaben: Gtud u. Beton: 2 für Bies-Dachbeder: 1 Dillenburg, Domburg v. d. D. 1 Rans-

Glaler: 3 für Biesbaden, 1 Cambera, 1 Somburg v.b. D.: Aunftalafer Glasmaler: 4 für

Biesbaden. Buchbruder: 1 f. Grensbaufen: Photographen: 1 f. Biesbaden: Kaulm. Geldätte: 14 für Biesbaden: Ledin, Buro: 1 f. Biesbaden. Refiner: 2 f. Biesbaden. Röche: 2 für Biesbaden.

Beibl. Berional: Beifigengnaberinnen: 6 für Biesbaben: Bebritellen merben gefucht:

Gäriner: 1 f. Biesbaden: Schneider: 1 nach answ. Koch: 1 für Wiesbaden. Beibl. Berfonal: Kanim. Büro: 1 f. Wiesbaden: Kindermädicen: 1 f. Wiesbaden: Lindermädicen: 1 f. wiesbaden. Jur Erlernung d. Daushaltes: 1 für Wiesbaden.

Rachfragen über Stellenbejen ungen und Anmelbungen von Stellenqugeboten find ju richten an bas Arbeitsamt im Barterre bes Rathaujes; Eingang vom Martiplay and

Tüchtiger Tagfüfer

für dauernd gefucht. 988

Rur Hebernahme unferer für Biesbaden und

Umgebung

9889

unerrichtenden Poliverlandielle werden sweds Ent-laftung der Zentrale von dem. Fabrit Damburgs reelle rübrige Leute gejucht. Der Betrieb eignet fich als lohnende, unauffällige We-benbelchäftigung event. als Exikensbegründung. Me-flamematerial, Proben 2c. werden gratis geliefert. Größerer Aredit wird ge-währt. Es find ca. N. 150 bis 200 in bar fofort er-forderlich. Ein entbrechen-der Abfas wird garantiert. Off. lof. erb. an Carl Frob & Co., Samburg 30. §.281

Daner = Waiche Reifende und Sandler gefucht. Paul Bothner, Stettin 1. 37660

Weibliche.

Gefucht jum 15. Huguft evangel suvert, anftänd. Mäbch, das felbitändig gutbürgerlich tochen fann und etwas Dans-arbeit übernimmt 9893 Mosartftr. 5.

Stadtfundige

Beitungsträgerinnen gejucht. Rur gut empfohlene Leute wollen fich vormerten laffen.

Mauritinoftr. 12, Stb. pt. Tücht, saub. Monatsfran

für 2 Stunden morgens gei. 38909 Schwalbacher Str. 57, 8. r. Eine angebende Büglerin und Lebrmädden gelucht 9899 Steingaffe 18, 1.

Stellen suchen. Weibliche.

Konservat. geb. ig. Dame lucht Stellung i. nur i. Danie a. Mulit-lebrerin, erteilt and Deutsch und Franz. Off.: 39. Levrer, München, Lingrunftr. 28.

Sindrunftr. 28. 38893
Fel., von guter Ericheinung,
u. auten Umgangsformen such
Stellung als Emplanasfräulein
zu Arat. oder dausbälterin zu
einzelnem best. Derrn. Zenan,
vorb. Angeb. erb. u. d. E. 100
Et. Goar, vostlagernd. 36901

Jung, Mabden im Anben bem, f. Stelle als einf. Jungier, Off. n. R. 100 Locobach i Z. polit. 3197

Rinderfraulein fucht Stellung im Albeint. Gute Beugn, vort. Off. E. Schröter. Dramburg i. Bom. 30007

Zu verkaufen. Diverse.

Gin Zughund Mig au verlaufen. 9885 Bierftadt, Erbenheimerftr. 11. Guter Glügel billig gu vert. 845 Riebiftr. 11, Sth. mt. L Gelegenheitstauf.

Thotogr. Apparat, 9 mai 12, m. Universalobietiviak wegangsh. b. s. vt. dermannir. 28, 3, 4878

Piano, 36882 ichwars, gut erb. für 160 NRL su vertaufen. Dobbeimer Etr. 21, 100 Baar n. Herrnstief, a 5.50 N. su vt. Dellmunditr. 44, 1, 19807 Gut erb. Rinderwagen bill au f. Dobb. Str. 118, 8, r. 9870 1 Breat. 1 leichte Feberrolle und 1 Rolle mit Bant, billig sti vert. Dotheimer Str. 87. (3196

Wegen Daushaltsaufgabe vollst. Betten, Schränke, Soiat, Kom. b. Dellmundftr. 44. 1. 19818 Kautgesuche.

Ranfe frifd., fanb. Eimeik. Df. Ronbit. 3. Stabl. Tel. 1969 [38904

Obft auf dem Baum

tauft ledes Quantum und febe Sorte gegen Raffe. Martin Hattemer, Rheinftr. 85. Telephon 3988.

Erbbeerpflangen gebe einige Taufend billig ab. 36856 Gebrauchter sehr großer Robts platten Koffer oder Imitiert zu fau'en gesucht. Offerten unter Bg. 511 an d. Exp. ds. Bl. 9891

Briefmarten Cammlung gu faufen gefucht. Offerten u. Be. 509 an die Exp. d. Bl. 9868

Verloren

In Dotheim oder auf dem Bege dabin Manidette mit Knopf verloren. Gegen Belohn, absug, b. Inwel. Cron, Midestberg 2. 9000

Heiratsgesuche.

Junger Obermatrose wünscht Bekanntschaft mitzungen Damen aweds Karten ober Bele-Austausch. 9896 Daus Ruffing, Obermatrofe R. A. R. G. 2. Tfingtau Ching.

Verschiedenes.

Maffeuse empfiehlt fich Gerichtstrafie 5, 1. 9890

Phrenologin Frau Reumann aus Roin nur bom 2. bis 16. Ang, zu fprechen Bestenbitraße 1, 1. links. 9850

Baumftiigen (icaleid.) 5. Debus, Blüderitt, 14. (36868

Sparsam im Gebrauch ift Gioth's Ceife (Counm. Spiegel), da fie enorm leicht ichaumt und men infolgebessen wenig bavon absureiben braucht. Ber Sind 15 Phy., Gioth Seifenpuloer per Pafet 15 Pfg. Febrifanten 15 Pfg. Febrifanten Sanauer Seifenfabrif 3. Gioth, G. m. b. D. D. 58

Bandfdrift und Charakter.

Die Gdrifiprobe foll mit Zinte qui gutem Savier (Quartiormat) burchaus smanglos ge-Savier (Quartiermai) burchaus twanglos geidrieben fein und wenigstens 20 Zeilen umialien. Erwünicht ist Angabe des Alters, Geidlechts und Berufs. Der Antrage lind die
lebte Abonnementsenittung und 40 Big. für
die Armen beisulegen. — Ansführliche ichritzliche Urieile, auf Bunich mit Zeichenerflärung. merben gegen ein honorar von 3,50 Mart ab-Beneral-Angeigers, Abicilung für Danbidriftenbenrteilung,

M. 3. Die und sur Beurteilung unterbreitete idrift fiellt ber Schreiberin ein glinftiges dennis aus, benn die regelmäßigen und geord-nem Büse lassen auf Ordnungssinn, Sauberfeit und Zuverfäsigteit schlieben. Die Dame macht sich durch ibr veritändiges Benehmen und ihr ge-Hoetes, ichlagiertiges Befen beliebt, aleidmobl it es eine praftifche Ratur, mit ber wir es bier su tun baben, es wird alles gut eingeleilt und wohl erwogen, ein gefestigter Bille forgt baffir. bal Leidenicaften und Hebertreibungen nicht auftommen, aber ein warmes Gemat wird geuffegt mabiges Bormartefommen gerichtet ift, finden mit aud bers genug, um nicht in Schrofibeit und Sudfictionafeit au versallen. Sowohl in Borten als Taten ift die Dame anbert surudbaltend, ja man wird es ihr vielleicht manchmal verübein, daß sie nicht mehr aus sich beransgedt. Eine Spielverderberin ift sie ledoch nicht, ihre Bite bemeifen Geift, ibr ganges auferes Auftreten Geand und Gebiegenheit, Die Dafinahmen werben nicht auf Scheineffette angelegt.

Briefhaften.

Briefinften-Anfragen muffen auf bem Aubert ben Bernett "Brieftoften" tragen. Anfragen ohne Namendanieridrift und genaue Abrelle, ferner folde, benen bie Shonnementbenittung für ben fenten Mouat nicht beillegt, Beiben unbenntworter! Edriftliche Mublinfte werben nicht eriellt: Gefchaftöfizmen ober fonltige Abreifen tounen im Beiefteften nicht angegeben werben. Bur bie im Brieffaften eriellen Ausfünfte abernimmt ber Berlog nur bie prefegefenliche Berentwortung. - Anotunfie jeber Mrt werben uur an biefer Grelle ertellt.

Bertrag. Gie fonnen nach unferer Anficht 3bren Geschäftsvorganger für ben Gaaben bait-Sie fonnen nach unferer Anficht ber maden, ber Ihnen barans entftebt, bas er ber Berfon, welche 3br Geidaft taufen wollte, von bem Abidius bed Bertraged abgeredet bat, indem er derfelben Ibre Geschäftslage als ungilltig bartellte, obwohl diese fich in der sten Beit nach-

kelle, obwobl diele im in det den der den der nach keiblich gebellert bat.

Ampfung. Rach § 14 bes Impigesebes vom 8 April 1874 werden Eltern, deren Kinder ohne atselichen Grund und trotz erfolgter amtlicher Auforderung der Impiung entsogen geblieben sind, mit Geldstrafe die zu 50 . M. oder mit Haft die die die keite keit kapen der Ampfungen vor.

Sie haben über die ausgeführten | gerichts einen Ginfpruch" gegen ben Betrieb bes Liften su fuhren und diefelben am ber auftandigen Behörde porsulegen. Richard A. Gie bedürfen sur Beitervermieaunebmen, Impfungen Liften au führen und biefelben am Jahresichluß ber guftanbigen Beborbe porgulegen

Bitwengelbes erlifcht für immer, weim fich bie Bitme bes Beamten wieber verbeiratet bat. Da Die ameite Che im porliegenben Galle mit einem ausgeschiebenen Beamten faljo nach ber Berfebung des Beamten in ben Rubeftanb) geichloffen worden ift, würde die Chefrau gegebenenfalls nach bem Tode ihres zweiten Chemannes feinen Unfpruch auf Bitwengeld baben.

Br. Dobbeim, Der Berfaufer eines Bierbes muß es gurudnehmen und ben Raufpreis gurudnahme bes Pferdes beransitellt, bah es bampfia ift. Der Raufer tann in biefem Salle bie Roften. bie burd bie Unterfudung bes Tieres entftanben find, von dem Bertaufer erftattet verlangen, ded. gleichen auch die Gutterungstoften Tage, an dem der Bertaufer bas Eler surud.

v. Br. Es gibt in Deutichland einen hoben und einen nieberen Abel. Bum hoben Abel rechnet man auber allen regierenden fürftlichen Sanfern, die großen Lennsträser, die den Titel Fürft. Dernog. Marauis (Martgraf) ufm, fibren, Ein befanderes Kennseichen des boben Abels ift der Radweis, das ber Mbelstrager por bem reichsunmittelbar geweien, Gewiß fann ber bobe Abel por einem bfirgerlichen Gericht gur Rechenicatt gezogen werben. Raifer und Rangler megen ihrer politifden Amteführung por einem Gericht per-antwortlich gu machen, ift nicht angangis.

Martiftrage. Die Beftimmung bes Zeftamente. bah der Borerbe nicht verpflichtet ift, eine Inventur bes Radlaffes ju errichten, ift nicht gifftig. Der Racherbe tann tropbem vom Borerben verlangen, daß diefer in Gegenwart bes Nacherben ein Bergeichnis ber gur Erbideaft geborigen Gegen-ftanbe aufnimmt. Giderbeitaleitung tann pom Borerben nur verlangt merben, wenn burch bas Berhalten bes Borerben bie Beforgnie einer er-beblichen Berlettung ber Rechte bes Racherben bearbndet wird. Sie felbit fonnen allerdings genen ben Borerben nicht vorgeben, ba Sie gar nicht aum Nacherben eingelebt find, sondern nur einen Anfpruch auf Ansachlung eines Bermichtniffes nach bem Gintritt ber Racherbfolge baben.

Stammtifc 6. Das Königliche Schloft ift Gigentum der Krone und der jeweilige regierende König von Prenken bat das Berfigungsrecht barüber. Daft es je veräußert werden wurde, ift praftifc fo gut wie ausgefdloffen.

Piffibent, Die Berffigung bes Aonigl. Bro-vingial-Schulloffeginms vom 27. Juli 1910 be-ftimmt. bag in Jufunft Diffibentenfinder nicht mehr vom Religionbunterricht befreit merben follen. Benben Gie fich an bas Brovingial-Schul-

Geldätt. Benn Ihre Fran ohne Ihre Ein-milligung ein Geldält eröffnen will, fo tonnen Sie fich vor Ihrer Inantvruchnahme durch die Ge-ichäftsgläubiger Ihrer Frau dadurch ichtigen, daß Sie im Guterrechistegister des guffandigen Amts.

tung ber Bobnung ber Erlaubnis bes Birts, tonnen aber, falls er einem gestellten Aftermieter obne plaufiblen Grund ben Gintritt in ben Dictvertrag verweigert, das Mietverhaltnis lofen. Bur Dausreinigung ift mangels beionberer Bereinbarung ber Birt verpflichtet,

Giniabriger. Um feiner Militarpflicht als Giniabriger bei ben Garbe-Gifenbahnern su genligen, ift bie Summe von 2800 .M bei beideibenen Anfprüchen erforderlich.

Erfas. C1 beißt allgemeine Schwächlichfeit ohne anderweitige forperliche Gebler - infolge surfidgebliebener forverlicher Entwidlung. Die Begeichnung § 83 erhalten bie bei der 3. Geftellung noch für au ichwach aum Dienft mit ber Baffe Befunbenen.

Schabenerfas, Der Birt haftet Ihnen für den Schaden, der baburch entstanden ift, daß ein Bafferrobr in der erlien Etage platte und bas Baffer burch bie Dede in Ihre Bobnung brang, nur bann, wenn ibn nachweislich ein Berichniben

2. Al. Das Rind muß felbftverftandlich auf Ramen der richtigen Mutter angemelbet merben und amar binnen einer Boche nach ber Geburt. Begen des beabfichtigten Adoptionsvertrages wenben Sie fich am beffen an einen Anwalt: boch bat bies erft nach ber Beburt bes Rindes 3med.

Deirat. Gin idriftlich gegebenes Beiratsver-iprechen ift auch bann ohne rechtlichen Bert, wenn die Unteriduift von einem Rotar beglanbigt fein follte, ba auf Grund besfelben nicht auf Gingebung einer Ebe gellagt werden fann, auch das Ber-iprechen einer Strafe für den Hall, daß die Ein-gehung der Ebe unterbleibt, nichtig ift.

Spootbel, Benn Sie auf dem berrentofen Grunditüde fündigen wollen, miffen Sie gemäß 8 787 der Linfurgestardungs beim Rollftrechungs.

§ 787 der Bivilproseftordnung beim Bollftredungs. gericht die Beftellung eines Bertretere beantragen und fonnen dann diefem gegenfiber fündigen.

Jagb. Es ift sulaffig, baß Gie auf Grund 3brer ausgetlagten Forberung die 3brem Schuldner burd Baditvertrag auftebenbe Ausübung eines Bagbrechtes gemaß § 857 Mbf. 3 BBD. pfanben und perfteigern laffen.

Reditelireit, Gie tonnen bas Manbat bem Unwalt iederzeit fündigen, milfen ihm dann aber jeine Gebühren und Auslagen, soweit sie bisber entstanden sind, bezahlen.
Deirat. Ihr Sohn fann vor Bollendung des 21. Lebendigbres nur dann beiraten, wenn er vom

Amtsgericht für volliabrig erflärt worden ift. Ihre Genebmigung fann die Bolliabrigfeitserflärung uicht erleben. Galls Gie bem Amtsgericht glaubhaft maden fonnen, bas die Deirat im Intereffe Ihred Sohnes liegt, tann auf Ihren Antrag die Bolliabrigfeitserflärung des Sohnes er-folgen und damit die Chefchliehung ermöglicht постоен

Redigin. Um Medigin ftubieren gu funnen. millen Gie auch als Mabden die Reifeprilfung an einem Comnafium ober Realaumnafium ablegen und bann eima sebn Semefter findieren. Die Frauenichulen baben einen boppelten 3med.

Gie follen Abfolventinnen der boberen Maddenidule Gelegenbeit geben, auf einigen freigemablten Gebieten ibre Bilbung in ernfter Arbeit au vertiefen. Gie follen Schülerinnen burch ein Abichlußegamen an einem Berufe führen. Solche Berufsquisabe tann liegen in ber öffentlichen Wohlfahrtspflege ober in der inneren Mission ober der Alnderpflege. Es ist im einselnen gedacht an Delferinnen und Leiterinnen in der Urmen- und Baffenvilege, bei ber Sabrit- und Bobnungs-Infpeftion, bei ber Boligei, bei Rrippen, Rinberborten und Bereinsarbeitoidulen, an Bereinsfefretarinnen, fowie an bie Liebestätigfeit in Alinifen, Bolfefiiden und bei Blinden,

Rundigung . Rach § 77 DGB, liegt ein wid-tiger Grund gur Rundigung bes Lehrvertrages durch den Lehrling nur vor, wenn der Lebrberr feine Bervilichtungen gegen den gebrling in einer deffen Ausbildung gefährdeten Beije vernachläffigung wird man für ben Gall annehmen fonnen, bab ber Bebrling in einem Rommiffiousgeichaft langere Beit bindurch nur mit bem Gintaffieren von Gelbern beichaftigt wird und fich fein Chef im ibrigen um feine acicaftlice Ausbildung nicht weiter fimmert.

21. 91. Rad § 2262 BBB, bat das Radias-gericht die Beteiligten, welche bei der Eröffnung eines in feiner Bermabrung befindlichen Teftamentes nicht ausegen geweien find, von dem fie be-treifenden Inbalte bes Teftaments in Renntnis au feben. Gine Abidrift bes Teftamente ober einseiner Teile fann jeber forbern, ber ein rechtliches Intereffe alaubhaft macht. Die Abichrift ift auf Berlangen su beglaubigen,

Strafenbaufoften. Die Berpflichtung, su ben Strafenbaufoften beigutragen, bat bringliden Charafter, bas beifit bie Sablungevilicht geht auf ieden Rachfolger im Befit bes Grundftides über. Infolgebeffen muffen Gie ben Beitrag für die Bilafterarbeiten bes Burgerfteigs an den Magiftrat auch bann sablen, wenn die fraglichen Ar-beiten icon s. 3. 3bres Borgangers ausgeführt morben finb.

Mietrecht. Da Ihre Bermandte, welche langere Beit verreift ift, Ionen die Obbut über ihre Miet-raume swecks Liftens der Wohnung u. bal. auvertraut und Ihnen aus diesem Grund die Woh-nungsichlüffel übergeben bat, so ift der Bortier nicht berechtigt. Ihnen die Schliffel wieder abzu-nehmen und Sie auf die Bennbung der hintertreppe an permeifen.

Maria 29. Gine Chefran, die von ibrem Manne perlaffen ift tann obne Scheibung nur baburch aur Berfügung fiber ibr in die Che eingebrachtes Rapitalvermogen gelangen, daß fle auf Aufbebung ber Berwaltung und Rubniehung Rlage erbebt. Souft kann fie über ein sum eingebrachten Gute geborendes Recht in der Regel nur mit Zustimmung bes Mannes verfigen. 3ft jedoch dur ord-nungsmöhigen Beforgung ber perfonlichen Angelegenheiten ber Grau ein Rechtsgeichaft erforberlich und vermeigert ber Chemann feine Buftim-mung obne ausreichenben Grund, jo fann die Inftimmung auf Antrag ber Gran burch bas Bormundidaftogericht erfett werben,

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Aelsett, Ritter von Hewin, Wien, Nassauer Hof — Aleveff m. Fr., Moskau, Nassauer Hof. — Amen de Haus m. Fr., Antwerpen, Wilhelma Auerbach, Kö'n, Grüner W. G.

Bakker m. Sohn, Apeldoorn, Hotel Regina Bakker m. Sohn, Apeldoorn, Hotel Regina
Barbas, Dr. m. Fam., Amsterdam, Zum
menen Adler — Barth m. Fr., Frankfurt, Schwarper Bock — Bas m. Fr., Amsterdam, Hotel Ritter — Baum, Dr., Köln, Grüner Wald — Baumgerten m. Fr., Stettin, Erbpfünz — Behrendt
m. Fr., Weimar, Grüner Wald — Hebrendt m.
Fr., Rhein, Zur Stadt Biebrich — Bernard m.
Fr., Mons, Reichspost — Bradford, Ivewyork,
Viktoriahotel — Bristol, Frl., Newyoik, Nasswar Hof — Bruckmann m. Fr., Friedrichsfeld,
Centralhotel — von der Brüggen, Mülheim, Centralhotel — ven der Brüggen, Mulheim, Hotel Happel — Brunck, Dr. m. Fam., Dort-mund, Kaiserhof — Budde m. Fr., Neuenkir-chen, Goldene Kette — Busch m. Fr., Karls-ruhe, Villa, Wankland ruhe, Villa Monbijou.

Calderon-Carlisle, Washington, Ceuve m. Fr., Amsterdam, Hansahotel — Cro-neaberg m. Fam., Sophienhammer, Schwarzer Bock — Crumpf m. Fr., London, Hotel Vogel.

Dannebaum, Kottbus, Goldenes Kreuz -Deblon m. Fr., Dillenburg, Goldene Kette 2 Hrn., Wien, Centralhotel - von Di-Demer, 2 Hrn., Wien, Centralacter
richen, Fr., Chemnitz, Goldenes Kreuz Domrichen, Fr., Chemnitz, Goldenes Kreuz Domrile Sir Compton, Hurstierpoint, Fürstenhof
Donnell m. Fam., St. Louis, Rose Drana m.
Fr., Sienna, Hansahotel Durbeck m. Fam., Munchen, Villa Esplanade.

Edwards m. Fam., Philadelphia, Nassauer-Hof — Ehrmann, Frl., Dorndorf, Erbprinz — Esgel, Fr., Riessa, Taunushotel — Engel m. Fr.,
Entweiler, Hotel Berg — Englander, Neu-Sander, Englischer Hof — Eppenstein, Fr., Breslau,
Wilhelma — Epstein, Paris, Fürstenhof — Errat, Müggelhorst, Zum geldenen Ross

Fehorel, Noveant, Metropole — Feser m. Fr., Hannover, Centralhotel — Frank m. Fr., Pottsburgh, Rose — Fröbel, Fr., Hamburg, Pariser Hof.

Gürtner, Berlin, Prinz Nikolas - Mac Garney, London, Villa Hertha - Gates in. Fam. Newyork, Nassauer Hof — Gerbaulet m. Fr., München, Villa Edelweiss — Gerth v. Wyk, Petersburg. Residenzhotel — Gibson, 2 Frl., Amerika, Villa Hertha — Gloystein, Amerika, Minerva — Grafbuch m. Fr., Borbeck, Union — Grosse, Dr., Kiew, Continental — Güntbeck m. Fam., Nürnberg, Wiesbadener Hof.

Handwerg, Zwei Böcke - Hanke m. Fr. Kairo, Viktoriahotel — von Hantoon m. Fr., Petersburg, Metropole — Harison, Frl., Newyork, Nassauer Hof - de Heer u. Heermano york, Nassauer Hot — de Hees Campagne, Hansahotel — von Heinsberg m. Fr., Campagne, Viktoriahotel — Henack m. Fr., Rade-Hersel, Viktoriahotel — Henack m. Fr., Berlin, hersel, Viktoriahotel Hensek m. Fr., Rade-herg, Union — Hildebrandt m. Fr., Berlin, Schützenhof — Hippler, Düsseldorf, Wiesbade-ner Hof — Homberger, Dr., Zürich, Palasthotel — Huprus, Leicester, Wiesbadener Hof — Hübner, Oppeln, Russischer Hof.

Jenicke, Fr., Gross-Gerau, Weisse Lilien rdan, Fr. m. Fam., Kassel, Taunushotel - Jonas, Darmstadt, Kaiserbad.

Kalisch, Berlin, Viktoriahotel — Kamm, Frl., Heidelberg, Wiesbadener Hof — Kaufmann, Dr., B. Baden, Hotel Krug — Kaufmann, Köln, Centralhotel — Kettner, Dr. m. Fr., Magdeburg, Hansahotel — Koch m. Fr., Heilbronn, Grüner Wald — Kraft, St. Avold, Hotel Berg — Kramer, Dr. m. Fr., Marne, Grüner Wald — Kublmann, Schwerin, Schützenhof — Kussel m. Fr. Chicago, Villa Glücksburg — Kuzil, Zürich, Fr., Chicago, Villa Glücksburg - Kuzli, Zürich, Residenzhotel.

Labinski, Gruppe, Silvana — von Laiming, Russland, Metropole — Lange m. Fr., Odenkir-

chen, Prinz Nikolas — Lechterböhme; Remagen, dben, Prinz Nikolas — Leenterbohme, Remagen, Reichspost — Lehmann, 2 Frl., Berlin, Privathotel Albany — Leibius, Dr., Bietigheim, Hotel Krug — Lekisch, Dr. m. Fr., Essen, Rauenthalerstr. 16 — Lepontre m. Fr., Warnton, Viktoriahotel — Leymann, Lünen, Wiesbadener Hof — Linsch, Frl., Newyork — Lotholz, Fr., Weimer, Schülzenhaf mar, Schützenhof.

Magnee, Haag, Bellevue - Mauer, Fr., London, Adler Badhaus — Mauz, Fr. m. Tochter, Halle, Russischer Hof — Exz. Maximowitsch, Halle, Russischer Hof — Ext. Maximowitsch, eteraburg. Royale — Mellisser, B. Baden, Wiesbadener Hof — Meyer m. Fr., Berlin, Palasthotel — Michaelis, Regis, Union — Moldrump, Köln, Centralhotel — Morgan m. Fr., Cleveland, Quisisana — Mortier-Heimann, Berlin, Viktoriahotel — Mühlenstädt m. Fr., Dortmund, Evang. Hospiz — Müller m. Fr., München, Reichshof — Müller, Spandau-Berlin, Pariser Hof — Mun-dorff, Basel, Rheinhotel.

Nau, Fr., Trier, Hotel Weins — Neumann Fr., Dortmund, Taunushotel — Nietschmann, Frl, Dresden, Hotel Berg.

Ooth, Duisburg, Centralhotel — Otto, Fürstenwalde, Grüner Wald.

Pels m. Fr., Baltimore, Palasthotel lippsborn, Berlin, Zum goldenen Kreuz — Porst, Frl., Reichspost — Proven, Wien, Grüner Wald Pundel, Dr., Wormeldingen, Minerva.

Raabe, Frl., Hamburg, Hotel Krug -Maabe, Fri., Hamburg, Hotel Krug — Ragelmalur m. Fr., Eichen, Centralhotel — Remdohr,
Kassel, Taunushotel — Ramos, Rio de Janeiro,
Nassauer Hof — Rasch, Prof. m. Fr., Berlin,
Centralhotel — Rechsauer, Berlin, Grüner Wald
— Reese, Zetel, Hotel Bender — Reich m. Fam.,
Ludwick horr. Englischer Hof. Remethy St. Reese, Zee, Hellischer Hof — Remerhy, Star-gard, Römerhad — Renkell m. Fr., Hamburg, Prinz Heinrich — Renkenow m. Fr., Hanrlem, Wiesbadener Hof — Reubler, Haarlem, Central-hotel — Richardson, Prof. Dr., England, Wies-

badener Hof — Rieffin m. Fam., Newyork, Adler Badhaus — Rössler, Berlin, Zum Römer — Rohr, Berlin, Goldener Brunnen — Rosenthal, München, Wilhelma.

Saheigen, 2 Hrn., B. Baden, Hotel Krug -Salomon, Odenkirchen, Goldener Brunnen — Schablaw m. Fr., Berlin, Weisse Lälien — Schenk on Schmittburg, Frankfurt, Arndstr. 8 — Schiff on Schmittburg, Frankfurt, Arndstr. 8 — Schiff m. Fr., Witten, Enlischer Hof — v. Schmidtburg, Freiherr, Wilh. Heilanstalt — Schneider, Fr., Moskau, Wiesbadener Hof — Schukraft. Neustettin, Centralhotel — Graf Schulenburg, Heidelberg, Nassauer Hof — v. Schwerin, Graf. Charlottenburg, Villa Monbijou — Sevage, Birmigham, Burghof — Sevall, Frl., Cincinnati, Palasthotel — Shan-Safe, Bad Kissingen, Rose — de Silva-Bredo, Fr. m. Fam., Paris, Kaiserhof — Sohmin m. Fr., Kalk, Hotel Berg — Spahn, Mannheim, Schützenhof — Speelmann m. Fam. Mannheim, Schützenhof — Speelmann m. Fam.,
Amsterdam, Viktoriahotel — Speighl m. Fr.,
London, Hotel Vogel — Spencer, Newyork, Viktoriahotel — Stafford m. Fr., Newyork, Nassauer Hof — Stas m. Fr., Brüssel, Wilhelma Stöhr, Bad Ems, Wiesbadener Hof - Sutherland, Frl., Amerika, Villa Hertha.

Trusen, Reichspost - Tugusoll, Fr., Cincinnati, Palasthotel.

van Veenendaal, Losser, Reichspost _ Verhusen, Madison, Nass Bussum, Hotel Regina. Nassauer Hof - Vredenberg.

Waldeck m. Fr., Bloemendaal, Metropole Walfisch m. Fr., Warschau, Dahlheim — Walker m. Tocht., Elizabeth, Rose — von Werdt, Fr., Bern, Palasthotel — Wieboldt, Chicago, Nas-sauer Hof — Wigram m. Fam. Derbyshire, Villa Hertha - Wyn, Dr. m. Fr., Arnheim, Prinz Nikolas.

van Zeventer, Amersfort, Viktoriahotel Ziffer, Dr., Berlin, Centralhotel — Zerwes, Pri., Elberfeld, Fürstenhof.





Rucksäcke von 45 3 an

Handtaschen von 95 & an

Reisekoffer, Blusenkoffer, Handtaschen, Damentaschen, Brieftaschen, Portemonnaies, Rucksäcke,

Grosse Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Reise=Apfike

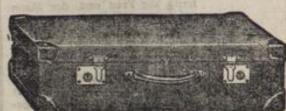
Letschert

Faulbrunnenstr. 10

Faulbrunnenstr. 10.

Bitte um Beachtung meiner 3 Schaufenster.





Königliche Schauspiele. Gefdloffen.

Montag

Relidenz - Cheater. Bom 1. bis 30. Auguft : Geichloffen.

Operetten - Theater.

Direttion: Max 3. Deller unb Vaul Beitermeier.

Montag, ben 5. Huguft, abende 8 Uhr:

Operette in 3 Aften von Georg Contowsin und Alfred Schonfeld. Dufit von Beau Gilbert

Inftentert vom Cherregiffeur Emil Rothmann. Mufifalijche Beitung: Rapelimeifter Being Lindemann. r Cascadier, Brivatier Gmil Rothmann Buiche Cascadier, Rechtsanwältin Dora Debicke Coffmir Cascabier, Brivatier Frau Buide Cascadier, Rechtsanwaltin Renée, Malerin, ihre Töchter (Gamille, Dr. med.) ihre Töchter (Henry Cibolet, Rechtsanwalt Jufitn Bontgirard, Brivatier Baronin de la Roche-Taillé Bouquet des Pfs, Gerichtspräfident Jean, Diener dei Bontgirard Amélie,) im Dienste Cascadier (Suianne.) Camilla Borel Mleganbrine Reinhardt Sans Rugelberg Balter Mergebubemann Mary Meigner Grich Malben Deutich Gurt Rramer Wartha Roth Elje Bagen Relly, Rammerzofe ber Paronin Gin Gerichtsbiener Mary Meifiner Ort ber Bandlung : Baris. - Beit: Gegenwart. Ende gegen 10.45 Uhr.

Dienstag, 6.: "Autoliebchen". Wittwoch, 7.: "Der fidele Bauer". Donnerstag, 8.: "Barketifis Rr. 10". Freitag, 9.: "Morgen wieder luftit". Samstag, 10., Sonntag, 11.: Uraufführung: "Fräulein Deteftiv".

Volks-Cheater.

(Bargerlides Chaulvielbaus.) Direttion: Bitbelma.

Montag, ben 5. August, abends 8.15 Uhr:

Die geldiebene Grau. Opereite in 3 Atten von Bictor Leon. Mufit von Leo Fall. Spielleiter: Deing Benbenhöfer. Mufit Leiter: feig Lindemann. Karel van Luffeweghe, hoffelreiat . . Dans sengeiberg Camille Borel Biter te Batteastol, ihr Bater Dans Berner Meranbrine Reinbarbt G. Dalben Deutich Lucas van Decfteibond, Gerichisprafibent Being Benbenbofer Philipp Dogner Ruitersplat, / Gerichtsbeifiger Denber, Paul Beftermeier Scrop, Schlafmagentonbufteur Mary Meigner Willem Rronwerliet, Gifcher Erich Flügge Elie Daffler Julius Martwordt Rurt Kranfer Billi Ruder Gin Diener

Gin Diener Journalisien, Bublitum, Gerichtsbiener.
Spielt beutzutage und zwar: Der erfte Alt ein Gerichtssaal zu Amsterdam, der zweite oft: Drei Monate ipater in der Billa Amsterdam; der gegen in Amsterdam; ber britte Aft: Einen Tag später auf der Kirmeß in Mattum. — Ende gegen 10.45 Uhr.

Dienstag, 6., abends 8.15 Uhr: "Der Lodvogel" M itwoch, 7., abends 8.15 Uhr: "'s Nuller!" Donnerstag, 8., abends 8.15 Uhr: "Breeiola". Freitag, 9., abends 8.15 Uhr, neu einstudiert: "Kean". Samstag, 10., abends 9.15 Uhr; "Die Hochzeitsreife." "Alt-Wien".

Auswärtige Theater.

Frantiurter Opernhaus.

Montag, 5., abends 7,30 lthr: "Martha". Dienstag, 6., abends 7 Uhr: "Capalleria rufticana". Hierauf: "Der Bajauto". Mittwoch, 7., abends 7 Uhr: "Der Rosenfavalier". Donnerstag, 8., abends 7 Uhr: "Ter Prophet".

Mit Jamilienausflug mit Musik

mach Rieder-Selters wosu wir uniere Gefamimitgliedschaft, sowie Greunde und Gonner des Bereins boll. einsaben. Der Borftand.

Semeinsame Absahrt morgens 8 Uhr 27 ab hauptbabnbof bis Borsbori, von da ab Baldipagiergang fiber Balraben-itein, Gnadenthalerhof, Danborn, Euflugen nach Riederseiters. Rarichseit 3 Stunden. Riidiabrt ab Gelters 8 Uhr 44 Min. Ankunft 10 Uhr 3 Min. Anfanit 10 Uhr 3 Min.

Unaufhaltsam wuchert Villen, Häufern und Hütten

Schuhereme Pilo weiter! Woher kommt das? Weil Pilo ein Freund des Haushalts geworden ift; denn das Dienstmädchen ist mit dem Stiefelputen in wenigen Minuten fertig, die Frau und der Mann freuen fich über den eleganten Hochglanz und das Kind beschmußt fich die Händchen nicht, wenn es an den Schuben spielt. Pilo ift unantaftbar das befte aller exiftierenden Schubputmittel. Es werden viele ichlechte Schuberemes angeboten, daber Vorlicht beim Einkauf.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 6. August,

vormittags 11 Uhr: Konzert d. städt Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Erich Wemheuer. 1. Onverture z. Optre. "Leichte Cavallerie" F. v. Suppe 2 Ochsen-Menuett Jos. Heydn 3. Landliche Bilder, Walzer
A. Czibulka

A. Förster 5. Potpourri aus det Oper "Der Vogelbändler" C. Zeller Vogelhandler* 6. Kaiser-Jäger, Marsch

R. Eilenberg. Nachmittags 3 Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurhaus

Nachm, 4.30 Uhr: Abounements-Konzert Leitung: Herr Kurkspellmeister

Herm. Irmer. Während desseihen: Vorträge des Trompeten-Virtnosen Herrn Otto Kurt Schmeisser, Hamburg, 1. Ouverture zur Oper "Die Abenceragen" L. Cherubini

Abenceragen L. Cherubin.

2. Drei Tänze aus Henry VIII.
E. German.

3. Valse brillante F. Chopin

4. Vorträge für Trompete:
a) Meiodie appassionata Cords Koslowa b) Romanze Koslowa Herr Otto Kurt Schmeisser, 5. Ouverture zu "Rosamende" F. Schubert

6. Serenade roccoeco E. Meyer-Hellmund 7. Fantasie aus der Oper "Der Troubadour" G. Verdi Troubadour"

Abenda 8.30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapelimeister Herm. Irmer.

Wahrend desselben: Vorträge des Trompeten-Virtnosen Herrn Otto Kurt Schmeisser, Hamburg. 1. Ouverture zur Oper "Das Glöckchen des Eremiten"

A. Maillart 2. Schwedische Tänze M. Bruch 3. Bravour - Fantasie "Webers letzter Gedanke" für Trom-Herr Otto Kurt Schmeisser.

4. Ouv rture zu "Ein Sommer-nachtstraum" F. Mondelssohn 5. Festianz und Stundenwalzer sus "Coppelia" L. Delites 6. Vorträge für Trompete:
B. Godard

b) Romanze (Hrn. Schmeisser gewidmet) Cu. Warna-gewidmet) Cu. Warna-Herr Otto Kurt Schmeisser, 7. Ouverture zur Oper "Fidelio" L. v. Beethoven.

Von der Reise zurück Dentist E. Garnier, Schwalbacher Strasse 65, 1, Ecke Michelsberg. 9830

Von der Reise zurück

Fernspr. 561.

veridmunden find alle Saulun-reinigfeiten und Sautausichlage. wie Miteffer, Ginnen, Glechten, Sautrote oc. burch taglides Baiden mit ber ecten

Stedrenpt.-Teerlow fel-Seife v. Bergmann & Co., Nadebenl St. 50 Bf. i. d. Schütten-Apoth.; Blotto Lilie: Berd. Alexi; Bilb. bei Otto Lilie: Berd. Alexi; Bilb. Machenheimer: Bruno Bade: D. Roos Racht. 36618

Pfälzer Zwiebeln neue gefunde beligelbe Bare ver 3tr. R. 6.— fowie neue Pfälzer Frühtartoffeln per Str. A. 6,20 bei größeren Boften billiger, (86756 Brima strangfnoblauch a Bid. 18 Big, offerieren

Gebr. Beiber, Bergbeim, Pfala-

Flechten,

Mitelier, Dantunreinbeit., Com-meriproffen, Nerate empleben Dr. Aubn's Gluserin-Schwe-felmild-Seife 80 u. 50 von drang Aubn, Aronen-Parfium-fabrif, Kürnberg, Dier: Bruno Bade, Zaunuster. 5, Naffonia-Drog, Kirchgaffe 20 und Apoth., Drog, und Parf. 38615

Bekanntmadung.

Dienstag, ben 6, Anguft 1912, erfteigere ich im Bianblotal,

Delenenstr. 6:

1 Büsett, 1 Sofa, 3 sweit. Kleibersdr., 1 Schreibrich, 1 Break.

1 Bastw., 1 Sandkarr., 1 Schnevo-karren, 1 Partie Mouselinglas.

2 Schweine u.a.m.

öffentlichswangeweife geg. Barablung. 9902 Bicabaden, d. 5. August 1912. Eifert. Gerichtsvollzieher, Raifer-Bried rich-Ring 10, D.

Der Blan über bie Grrichtung einer oberirdifchen Telegrapben: linie an ber Berbindungsftrage Clarental-Rafanerie flegt bei bem unterzeichneten Telegrophenamt von beute ab vier Wochen aus Wiesbaden, 3. Muguft 1912. Raiferliches Telegraphenamt.

Rheinhotel Besitzer: J. Schrupp. Erstes und schönstes Hotel

am Platze; direkt an der Landungsbrücke der Boote der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft. 5 Min. vom Bahnhof. Grosse Säle für Gesellschaften u. Vereiner (mässige Preise). Weine eig. Gewächs. Pension. Münchener und Pilsener Bier. Auto-Garage. – Telephon Nr. 48, 36656



coglione Kur-Sportplats Die Kurysrynitung

Hochwald-Kurhaus Allenbach, Kr. Bernkastel. 530 Meier tib Meer. Grösster Hochwaldkomplex Deutschlands. Bader, Forellentischerei, Auto, Pension 4-4.50 Mk. Man ver-36659 lange illustr. Prospekt.

Elegante Wohnungs-Einrichtungen Herren-, Speise-, Schlafzimmer, Salons, Teppicke, Clubsessel, -in-zelne Mübel etc. liefern wir in allen Stylarten innerhalb Deutschland

Bequeme Teilzahlung

gestatten wir Beamten, Privatpersonen etc. gegen Zahlung von nur 5 %. Zinsen. Kataloge werden nicht versandt. Man verlange den kosteniosen Besuch unseres Vertreters zwecks Vorlegung unserer Zeichnungen etc. unter genauer Angabe der Adresse.

Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H. Berlin SO., Köpenicker Str. 126.

Todes-Anzeige.

Rach Gottes unerforicilidem Raticius vericied am Samstag abend 9%. Uhr ploblic und uverwartet unfer geliebter Gatte, Bater, Sobn, Schwiegeriobn, Bruder und Schwager

Herr Johann Wunderlich, Soffrijeur.

Biesbaben, ben 3. August 1912. Philippsbergitr. 17/19.

In tiefer Trauer:

Anna Bunderlich, geb. Lauth und Rinber.

Die Beerbigung findet Dienstag nachmittag 4 Uhr von ber Leichenballe des Subfriedhols aus, fiatt. 36008

für Erwachsene und Kinder ferzigt

nach Mass und Anprobe unterGarantie f. gulen Sitz P. A. Stoss Nacht.,

Taunusstr. 2. Eigene Werkstätten im Hause. Separater Approberaum. Für Damen weibl, Bedienung. Lieferant der Ortskrankenkasse, sowie aller übrig. Krankenkassen und Berufsgenossenschaften.

Telephon 3327 u. 227.

Für die bewiesene in-nige Zeilnahme u. reiche Krans - und Blumen-tpende an dem und be-troffenen schweren Ber-lufte sagen wir Allen, besonders dem Kanal-benant, den städt. Ar-beitern und Arbeite-rinnen, unfern tiefge-fühlteiten Dank.

Biesbaben, ben 5. Mug. 1912.

3m Ramen ber binterbliebenen:

Frau SchwibingerWwe. nebft Rinbern.

Trauer-Kleider

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl, Aenderungen sofort, Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern- | Nr. 365 sprecher | u.6470.

J. Hertz Langgasse 20.

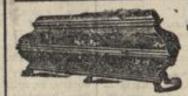
Trauerbriefe, Trauerkarten

Danksagungskarten

innerhalb kürzester Frist

liefert die Buchdruckerei

des Wiesbadener General-Anzeigers Mauritiusstrasse 12.



Jakob Keller. Schreinermeister.

Roonstrasse 22.

Telephon 3824

ants in allen Grö-sen, Breiten u. Preislagen sowie Mattrold verrätig, AUFINGE Spezialität: Fugeniose Kugelfassanringe (aus einem Stück g ogenom), Marko "Obugos" patentamth, goso litzt, berechne ohne Pre

Juwelier Herm. Otto Bernstein, nur 54 Kirchgasse 54, Ecke Kl. Schwalbacher Str.

Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Bitme bed Dr. phil. Mag Muguft Jorban, 80 3.

Mm 1. Mug. Tagiomer Schwidinger | bes Igl. Louis Brubt, 11 IR. 87 3.

Um 3. Aug. Eisfe geb. Schmidt, | Riodier-Cramsporteurs Konrad Ansaper, 47 3. Pouline geb. Beft, Bitme bes Sen

Dienfimmann heine, herrmann, 70 3. fcofisbieners Bernhard Engel, 52 3. Raffenbote Johann Schulb, 34 3 Mm 2. Mag. Luife Belbi, Zocher Taglibuer Ronrad Ullrig, 57 3

Amatie geb. Brodel, Ghefr. bes | Dienfim. Sutbarine Miller, 27 3

Straussfedern-Manufaktur

Raussfedern-Manufaktur

Ranck:

Wiesbaden
iedrichstr. 39
I. Stock, 56658
ike Neuganse.
Engres. - Detail. Friedrichstr. 39 Ecke Neugasse. Engres. - Detail.

THE PARTY OF THE P

Versäumen Sie nicht in meinem

verkaufwegen Umbau

die ausserordentlichen Vorteile, welche Ihnen beim Einkauf von nur Erstklassigen Fabrikaten geboten werden, zu benutzen. — Sämtliche Artikel im Preise teils

zurückgesetzt.

≣ bis zur Hälfte ≡ Verkauf nur gegen Barzahlung.

G. H. Lugenbühl

19 Marktstrasse.

Inhaber: C. W. Lugenbühl.

Marktstrasse 19.